

M.Abt.215a A1-350

8.Bezirk

Albertgasse 53

1/2 77

Betrifft: Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Gebäudeverwaltg. Dr. Erich Exel,
Wien 8., Laudong. 37

Ort des Bauvorhabens:
WIEN VIII., ALBERTGASSE 53

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom
16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Wohnhaus-Wiederaufbau,
Gebühren für Architekten-
leistungen

W 11

Grundzahl:

3fach vorlegen

M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat Mitte

Eingelangt 14. März 1957

Zahl F-VIII/5/52

Beilagen 46

W 4390

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien VIII., ALBERTGASSE 53

Friedrich B. Steinbach (Ort) ✓

Architekt u. Baumeister

Wien, 19. Hüttelgasse 28 (Name und Anschrift)
Tel. R 53-0-26

wird von mir (uns) der (die)

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz (vereinbart zwischen dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, den österreichischen Ingenieurkammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. November 1949, Zl. B. M. f. H. u. W.: 238.826-III/49) mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) B

Arbeitsgruppe:*) I %*)

Arbeitsgruppe: %

%

%

%

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten: %

1,90 1,92

1,89

1,89 1,90 1,92%

1,156.910,69

1,200.107,94

1,289.526,54

XXXIX,677,64X

22.802,05

24.372,05

XXXIX,677,64X

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S 22.272,62
die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten
Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für
Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S XXXIX,677,64X

Gebäudeverwaltung
Dr. jur. Erich Exel
kone. Realisationskanzlei
Wien VII, Laudong. 37

Wien, am 23. 11. 1950

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

*) Art und Umfang der Leistungen sind zwischen Bauherrn und befugtem Planverfasser nach den Gebührensätzen zu vereinbaren. Die vereinbarten Bau- und Arbeitsgruppen sind einzusetzen. Die Prozentsätze sind aus dem Anhang zu den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz zu entnehmen. Liegt die reine Gesamtbaukostensumme zwischen zwei Summen der Gebührensatztafel, so ist der zutreffende Gebührensatz rechnerisch durch Interpolation zu ermitteln.

Prot. No F-VIII/5/52

W 4390

VIII., Albertgasse 53

Baubeginn: 7. II. 1955

Bauende: 23. VIII. 1956

Wohnungen: neu: 7 ungef.: 4

Wohnungsfl.: 661, - m²

Betriebsfl.: 51, - "

Kellerfl.: 140, - "

Dachbodenfl.: 175, - "

1027, - "

FRIEDRICH B. STEINBACH ARCHITEKT UND BAUMEISTER

WIEN XIX, HEILIGENSTÄDTERSTRASSE 29 • R 53-0-26 • A 17-8-48

POSTSPARKASSEN-KTO. WIEN, NR. 102.875 - LANDES-HYPOTH.-A. F. N.-O., I, WIPPLINGERSTR. 2, NR. 2140

ÖSTERR. LÄNDERBANK A. G., I, AM HOF 2, NR. 709.749

Titl.

Bundesministerium für Handel
u. Wiederaufbau,
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds,

W i e n I.,

Regierungsgebäude.

Wien, 15. Juni 1954
Sk./Ha.

Betr.: W 4390 - 8., Albertg. 53

Beiliegend übersenden wir den, den gegebenen Verhältnissen angepassten KV obengenannten Fondsansuchens mit der Preisbasis vom 15. 6. 1954, samt den erfdl. ergänzten Ausmassaufstellungen, den Formblättern K 2 und K3 sowie W 7 und W 11, alles in 3facher Ausfertigung, wozu wir nachfolgendes bemerken:

Seit der Zeit der Einreichung um Fondshilfe (Ende 1951) sind Lohn-u. Materialpreiserhöhungen eingetreten. Um diesen Prozentsatz und die Kosten der Baustelleneinrichtung etc. wurden die Einheitspreise erhöht.

Während der Zeitdauer von ungefähr 4 Jahren wurde das restl., noch bestehende Parterremauerwerk im Ziegelverband gelockert und dadurch abbruchnotwendig, desgleichen das Kellergewölbe in seiner ganzer Ausdehnung.

Die im 1. KV veranschlagten Tramdecken wurden, da wirtschaftlicher, in Massivdecken umgewandelt.

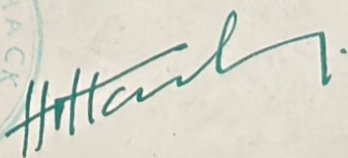
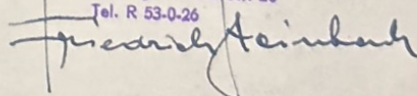
Die Dippelbaum-Abschlussdecke des alten Haustraktes hat sich nun als einsturzgefährdet (siehe Befund) erwiesen und wird gleichfalls ganz als Massivdecke ausgebildet.

Mit Dank geben wir auch die uns gütigst überlassene "DW"-Parie des Fondsansuchens retour und bitten um Kenntnissnahme unseres Begleichtschreibens.

Ausdrücklich stellen wir noch fest, dass nach Durchführung der in unseren KVs angeführten Arbeiten sämtl. Kriegsschäden als behoben anzusprechen sind.

Hochachtungsvoll

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 53-0-26



7. Aug. 1954

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundes-
gesetzes vom 16. Juni 1948,

B. G. Bl. Nr. 130.

Wohnhaus-
Wiederaufbau.
Ansuchen

W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. _____

M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat Mitte

Eingelangt 14. März 1952

Zahl F-VIII/5752

Beilagen 46

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,

Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),
c) um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben:

A. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien
Gemeinde: Wien Straße und Haus-Nr.: 8., Albertg. 53
Grundstücke: 1 Grundbuchseinlagezahl: 19 Katastralgemeinde: Josefstadt
Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? -- Ja (Einlagezahl _____) -- Nein *).

B. Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Josefine Goldschmid
Private Staatsbürgerschaft: Oesterr.
Anschrift: 8., Albertg. 53 Fernruf: _____
3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: _____
Staatsbürgerschaft: _____
Anschrift: _____ Fernruf: _____
4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 1918

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 904 m², hievon verbaut: 709 m². Erbauungsjahr: 1882

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoss, I., II., III., IV., V., VI., VII., VIII., IX., X., XI., XII., Dachgeschoss (für Wohn-Betriebszwecke zu 2 % ausgebaut gewesen)*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnfläche 2990 m² 1.024.81 ✓
b) „ Betriebsfläche 160 m² 50.80 ✓
c) „ Lagerfläche 60 m² 20.00 ✓

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 6)**)

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1945 S 4408.44 *)
oder des Bruttomietzinses im Jahre S *)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? ~~Nein~~ Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung: Bombentreffer im Febr. 1945 am

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume“**):

a) gesamte Wohnfläche 610 m² 648.67 ✓
b) „ Betriebsfläche 50.80 m² 50.80 ✓
c) „ Lagerfläche 60 m² 20.00 ✓
d) „ Verkehrsfläche 165 m² 140.39 ✓
e) „ Kellerfläche 165 m² 174.70 ✓
f) „ Dachbodenfläche 165 m² 174.70 ✓
insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche“ 990 m² 1.074.50 ✓

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 6)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützten Räume“**):

a) gesamte Wohnfläche -- m²
b) „ Betriebsfläche -- m²
c) „ Lagerfläche -- m²
d) „ Verkehrsfläche -- m²
e) „ Kellerfläche -- m²
f) „ Dachbodenfläche -- m²
insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützten Fläche“ -- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 6)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): Auf- und Ausbau der zerstörten Gebäudeteile i. Urzustand. ✓

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? Ja — ~~Nein~~ *).

Angabe der Abweichung: Wohnungen strassenseitig modernisiert

Angabe der Gründe: nach Bauordnung für Wien ✓

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesen Grundfläche durchgeführt? Ja — ~~Nein~~ *).

Wenn nein**), Angabe der Gründe: --

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume“:

a) gesamte Wohnfläche 610 m² 660.94 ✓
b) „ Betriebsfläche 50 m² 50.80 ✓
c) „ Lagerfläche -- m² -- ✓
d) „ Verkehrsfläche -- m² -- ✓
e) „ Kellerfläche 165 m² 140.39 ✓
f) „ Dachbodenfläche 165 m² 174.70 ✓
insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche“ 990 m² 1.026.83 ✓

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 7)**)

17. Gegenüberstellung der Anzahl der	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	8 26	8 26
Betriebsstätten	2	2
Lagerräume	--	--
	aus Beilage Nr. 6**)	aus Beilage Nr. 7**)

18. Die Baubewilligung wurde am 2. J. 1952 von M. 192.36 mit Zahl 5/51 erteilt (Beilage Nr. 7a).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am von mit Zahl erteilt (Beilage Nr.).

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr.).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung 300 Arbeitstage

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S 7.241.307.67 (Beilage Nr. 7b)

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von S 7.241.307.67

b) die Übernahme der Bürgschaft für S
c) ein Zinsenzuschuss in der Höhe von S angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F.

Allgemeine Angaben:

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname:

Anschrift:

Fernruf:

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname:

Friedrich B. Steinbach

Architekt u. Baumeister

Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29

Tel. R 53-0-26

Anschrift:

Fernruf:

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname:

Anschrift:

Fernruf:

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer**)?

Ja — Nein*

27. Die Überprüfung** der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname:

Anschrift:

Fernruf:

WIEN 1., WILDPRETMARKT 2-4
TELEF. U 24 8 34**Gebäudeverwaltung****Dr. jur. Erich Exel**

kone. Realitätenkntel

Wien VIII/65, Laubong. 37

Dien
(Ort)

am 1. Nov. 1947

(Eigenhändige Unterschrift)



19. Okt. 1951

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 4390

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Betr.: Fondsansuchen F VIII/5/52
VIII., Albertgasse 53

Wien, am 8.IV.1952

An die
M.Abt. 25
z.Hd. Herrn Ob. Baurat WALDBRECHT

Das auf einer Eckparzelle im Jahre 1882 errichtete dreistöckige Wohn- und Geschäftshaus mit einem Hofdoppeltrakt, sowie links- und rechtsseitiger Hofverbauung und zwei Stiegen, wurde im Februar 1945 durch Bombentreffer schwer beschädigt. Acht Wohnungen und zwei Betriebsstätten sind ausgefallen.

Die Neuplanung sieht die Schliessung der Baulücke mit neuer Grundrisslösung vor.

Im Kostenvoranschlag ist nur die einfachste Ausführung enthalten.

Die Pos. Nr. 12 und 13 der Baumeisterarbeiten (Ziegelscheidewände und Zwischenwände) entsprechen nicht der OeNorm B 2204.

Die in den Jahren 1950/51 durchgeführte Ersatzvornahme (Schuttbeseitigung) in Höhe von S 11.000.--, wurde in das Fondsansuchen nicht aufgenommen.

Lt. telefonischer Rückfrage ist für obgenanntes Objekt kein Schlichtungsverfahren anhängig.

Terminüberschreitung infolge Formgebrechens.

Mit einer Darlehenssumme von S 1.241.301.-- werden acht Wohnungen und zwei Betriebsstätten gewonnen und das Objekt in-standgesetzt.

Darlehenswerber: Josefina G o l d s c h m i d
VIII., Albertgasse 53

Baumeister: F. B. S t e i n b a c h
XIX., Heiligenstättnerstrasse 29 R 53-o-26

Zivilingenieur: Dipl.Ing. Hanns H a c k
I., Wildpretmarkt 2-4 U 24-8-34

7 n, 4 gef.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte“
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

3

FRIEDRICH B. STEINBACH ARCHITEKT UND BAUMEISTER

WIEN XIX, HEILIGENSTÄDTERSTRASSE 29 • R 53-0-26 • A 17-8-48

POSTSPARKASSEN-KTO. WIEN, NR. 102.875 - LANDES-HYPOTH.-A. f. N.-O., I, WIPPLINGERSTR. 2, NR. 2140

ÖSTERR. LÄNDERBANK A. G., I, AM HOF 2, NR. 709.749

Wien, 15. Juni 1954

Sk./Ha.

Titl.

Bundesministerium f. Handel
u. Wiederaufbau,
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds,

W i e n I.,

BEFUND über Beschaffenheit der Dippelbaum-Abschlussdecke des
Hauses Wien 8., Albertg. 53:

Nach Abnahme des Dachbodenpflasters und der Beschüttung in Streifen von 60 cm Breite an den Auflagern und an mehreren Stellen der Deckenmitte wurde die Abschlussdecke freigelegt und hierbei festgestellt, dass dieselbe ungefähr zu 2/3 vermorscht, angefault etc. ist, so dass die Gewähr der Tragfähigkeit nicht mehr besteht. Die Decke ist daher ganz gegen eine Massivdecke auszuwechseln. Die Ursache der Zerstörung ist einwandfrei, als durch die Kriegsschäden entstanden, festgestellt.

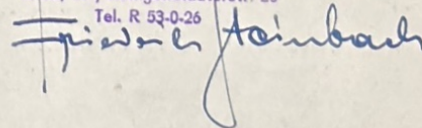
Hochachtungsvoll

Friedrich B. Steinbach

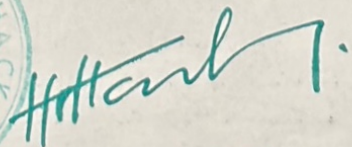
Architekt u. Baumeister

Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29

Tel. R 53-0-26







7. Aug. 1954

[Handwritten signature]

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Zl.: 231.853-II/14-1952.

B
B e s c h e i d
I.

In Erledigung des Ansuchens vom **1. November 1951** - - - wird der
Frau Josefine Goldschmidt - - -

für die Wiederherstellung des Wohnhauses **Wien, VIII., Albertgasse 53,**

Grundstück- **Zl. 309** - - - inliegend im Grundbuch der
Katastralgemeinde **Josefstadt** - - - unter EZ. **19** - - -

aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gemäß § 15, Abs. (2),
des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948), in der der-
zeit geltenden Fassung ein unverzinsliches Darlehen im Betrage von
S **1.591.500.-** - - -

(in Worten: **Eine Million fünfhundertneunzigtausendfünfhundert** - - -
Schilling)

bewilligt. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar..
Die endgültige Höhe des Darlehens wird (innerhalb dieses Betrages)
erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung (siehe Punkt 11) fest-
gesetzt.

Dieser Bewilligung sind die im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz ent-
haltenen einschlägigen Bestimmungen zugrunde gelegt. Die Zuzählung
erfolgt nur unter den im folgenden einzeln angeführten Bedingungen
und Auflagen:

- 1) Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der
Liegenschaft EZ. **19** - - - der Kat. Gem. **Josefstadt** - - -
in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben. Gehen
dem Pfandrechte für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige
Pfandrechte im bürgerlichen Range voraus, so sind diese Pfand-
rechte nach Tilgung der ihnen zugrunde liegenden Forderungen
vorbehaltlos zu löschen. Die Lösungsverpflichtung ist im Grund-
buch anzumerken.
Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Darlehensnehmer
zu veranlassen.

2) Der Darlehensbewilligung liegt der letzte dem Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds bekanntgegebene Lastenstand der im Pkt. 1 genannten Liegen-schaft vom **8. März 1952** zugrunde. Demzufolge darf ~~(dieses)~~ dem Pfandrecht des Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds **in C nur das sub Post 9 zugunsten der Ersten Österr. Spar-Casse einverleibte Pfandrecht für eine Forderung von 38.000 S samt Anhang als Last - - - - -**

im Range vorangehen.

3) Das Darlehen wird nach Maßgabe des Baufortschrittes unter folgenden Bedingungen flüssiggemacht:

- Ordnungsgemäße Errichtung des Schuldscheines. Die erforderlichen Schuldscheinordrucke (1 Original und 3 Abschriften) sind bei der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien III., Rennweg 12a, erhältlich. Das Original (färbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.
- Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Lösungsverpflichtung (Pkt. 1) durch Vorlage eines Grundbuchsatzzuges und des Schuldscheines.
- Bekanntgabe eines auf den Namen des Darlehenswerbers lautendes Konto, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.
- Bekanntgabe, welcher der Miteigentümer bevollmächtigt ist, die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmachten).
- Vorlage von höchstens **12** Zahlungsansuchen, die nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erstellen sind.
- Abschluß einer Versicherung und Vorlage des Sperrscheines (siehe Punkt 13).

Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wieder-aufbau-fonds) stellt die jeweils aufgewendeten Wiederherstellungs-kosten fest und zählt die Darlehensvaluta in abgerundeten Teilbe-trägen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Behebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens bis zu dem in diesem Bescheid bewilligten Darlehensbetrag, zu. Die dem Darlehenswerber vom Fonds zugezahlten Beträge sind binnen 2 Wochen an die bauausführen-de Unternehmung zu überweisen. Eine längere Zurückbehaltung ist nur mit Zustimmung des Fonds zulässig.

4) Mit dem bewilligten Betrag sind die Wiederherstellungsarbeiten ent-sprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen, u. zw. Bau- und topographische Beschreibungen, Baupläne, Massenberechnungen, Kostenvoranschläge samt Leistungsbeschreibungen, die einen wesent-lichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, durchzuführen.

Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist zu beheben. Die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen. Änderungen der Bauausführung bedürfen der Genehmigung des Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds (siehe Punkt 10).

- Die Wiederherstellungsarbeiten sind ~~sofern nicht schon erfolgt~~ **innerhalb von 3 Wochen** zu beginnen, gehörig fortzusetzen und **innerhalb von 52 Wochen** durch schlüsselfertige und vollbeziehbare Herstel-lung des Bauwerkes zu beenden.
- Beginn und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten, sowie Name und Anschrift des Bauführers sind dem Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds und dem zuständigen Landeshauptmann unverzüglich schriftlich bekanntzugeben.
- Der Beginn der Wiederherstellungsarbeiten ist dem das Ansuchen bear-beitenden Erstprüfer (Organ des Landeshauptmannes, Ziviltechniker, Prüfingenieur) mitzuteilen; diesem ist jede Einsicht in die techni-schen Unterlagen zu gewähren, soweit dies für die Überprüfung der Ab-rechnungsunterlagen erforderlich ist.
- Dem Darlehensnehmer wird aufgetragen, die bauausführenden Unterneh-mungen vertraglich zu verpflichten, die Arbeitskräfte, die zusätzlich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt werden, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.
- Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

Wiederherstellung aus	(rot)
Fondsmitteln des	
Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau	(weiß)
(Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds)	(rot)

- Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder im Zuge der Bau-ausführung der bekanntgegebene, verantwortliche Bauführer oder ein bau-ausführender Gewerbetreibender oder der das Ansuchen überprüfende Zi-viltechniker gewechselt werden, so ist hiezu vor Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schriftlich die Zustimmung des Wohnhaus-Wieder-aufbau-fonds einzuholen. Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Än-derung in den diesem Bescheid zugrunde liegenden technischen Unter-lagen ein, so ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds vor Auftragserteilung schriftlich einzuholen. Die auszu-wechselnden technischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch den

das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Landeshauptmann oder Ziviltechniker) überprüfen zu lassen.

11) Spätestens 8 (4) Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungsansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt sein muß. In den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist diese im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) der Schlußabrechnung anzuschließen.

12) Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten, jedoch noch vor Einreichung der Schlußabrechnung, ist straßenseitig an gut sichtbarer Stelle über dem Tor des Hauses eine Tafel mit folgendem Text anzubringen:

"Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939/1945 zerstört (beschädigt) und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau in den Jahren 1955/56 unter Bundeskanzler Dipl. Ing. Julius R a a b wiederhergestellt."

Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet werden. Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden, die sich jedoch bei Ausführung an das vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ausgewählte Muster halten muß.

13) Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbuchseinlage befindliche Gebäude sind für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt a u s r e i c h e n d (Neubauwert) zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu sperren. Der Sperrschein ist der Fondsverwaltung vor Einreichung der Schlußabrechnung vorzulegen. Die Versicherungsprämien sind an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.

14) Die Verpflichtung des Bewerbers, das Darlehen zurückzuzahlen, beginnt mit dem Monatsersten, der der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung folgt; wird jedoch diese Bewilligung dem Fonds nicht binnen 3 Monaten, gerechnet von dem von der Fondsverwaltung festgelegten Tage der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten an, vorgelegt oder ist die Erteilung einer baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung nicht vorgesehen, beginnt die Verpflichtung des Bewerbers, das Darlehen zurückzuzahlen mit dem Monatsersten, der dem von der Fondsverwaltung festgestellten Tage der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten folgt. Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch

jährliche Tilgungsraten in der Höhe von $1 \frac{1}{3} \%$ (in Worten: ein und ein Drittel Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen (Tilgungsquoten) am 1. I. und am 1. VII. eines jeden Jahres fällig, erstmalig an dem der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung oder in Ermangelung einer solchen der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten zweitfolgenden Halbjahrstermin. Mit dem ersten Teilbetrag ist auch der Tilgungsbetrag für die zwischen dem Tage des Beginnes der Rückzahlungspflicht und dem diesem Tage zunächstliegenden Halbjahrstermin gelegenen Monat zu entrichten. Für den Fall, daß die Rückzahlung der Tilgungsquoten nicht zeitgerecht erfolgt, werden Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat angerechnet und eingehoben werden. Dem Darlehensnehmer steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1. Jänner und 1. Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

- 15) Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unzulässig.
- 16) Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Bauzustand zu erhalten.
- 17) Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypotheken nachzuweisen.
- 18) Gemäß Erlass des Bundesministeriums für Finanzen vom 9. Mai 1953, 102.517-10/53, ist die offene Überwälzung der Umsatzsteuer in Kostennoten der Architekten nicht statthaft. Demgemäß können Fondsmittel hierfür nicht zuerkannt werden.
- 19) Für den Fall, daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der im Abschn. I genannten Personen übergeht, ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchsgerichtes über die Eigentumsübertragung eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen, aus welcher hervorgeht, daß diese in das bestehende Schuldverhältnis unter

gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung eintreten; die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.

2o) Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen, wenn:

- a) das Darlehen erschlichen wurde;
 - b) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht oder sonst die Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht hat;
 - c) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetz vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;
 - d) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides, insbesondere über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten, nicht einhält;
 - e) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bauausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;
 - f) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Punkt 3a) enthalten sind, nicht einhält oder umgeht;
- Wurde der Widerruf der Darlehensbewilligung ausgesprochen, so werden bereits zugezahlte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt.

II.

Durch die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

III.

Der Darlehenswerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsver-

steigerung der belehnten Liegenschaft etwa erleidet, zu tragen und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds überhaupt alle durch Nichterfüllung der übernommenen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

IV.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die Erklärung vom **3.12.1954** und die Auswechslungskostenvoranschläge vom **15.6.1954** zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrunde zu legen. Lohn- und Preisbasis, Stichtag **1. Dez. 1954**.

V.

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art. II, Abschn. A, Allgemeiner Teil, Post 1, der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1950 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10.- zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, diesen Betrag binnen 2 Wochen in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer **W 4390** an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

Begründung:

Die Bedingungen dieses Bescheides sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. (2) begründet.

Ergeht an:

1. (zweifach mit Rückschein)

Frau Josefine Goldschmidt
Wien, VIII., Albertgasse 53,

2. den Herrn Landeshauptmann von Wien - MA.25

Wien, XVII., Parhamerplatz 18,

zur do. Zl. MA.25 - F 4341/52

zur gef. Kenntnisnahme.

25. Jänner 1955.

Für den Bundesminister:

I. A. K l o s s .

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt. 25

Eingelangt **13. Feb. 1955**

Zahl

Beilagen

M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat Mitte

Eingelangt **7. Feb. 1955**

Zahl **W.W. 81/55**

Beilagen



FRIEDRICH B. STEINBACH

ARCHITEKT UND BAUMEISTER

WIEN XIX, HEILIGENSTÄDTERSTRASSE 29

R 53-0-26 ● A 11-8-47

R 53576

Stempelfrei gemäß § 22 des
Wohnhauswiederaufbaugesetzes
[BGBl. Nr. 26/1951]

Wien, am

Feb. —
3. ~~Jänner~~ 1955

Titl. Magistratsabteilung 25,
W i e n 17.,
Parhamerplatz 18

Betr.: W 4390 - VIII., Albertg. 53

Lt. Bescheid des Bundesmin. f. Handel u. Wiederaufbau vom
25. I. 1955, Zl. 231.835-II/14-52 wurde vorstehendes Fonds-
ansuchen bewilligt.

Hiezu geben wir den Baubeginn mit 7. ds. höflichst bekannt.

Hochachtungsvoll



Hack
7. Feb. 1955

Friedrich B. Steinbach

Architekt u. Baumeister

Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29

Tel. R 53-0-26

F. B. Steinbach
M. Abt. 25

Eingelangt 19. FEB. 1955

Zahl _____

Beilagen _____ *Wa.*

M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat Mitte

Eingelangt

Zahl

Beilagen

W.W. 109/55

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.: W 4390/9-II-14b/55

Betreff: Zahlungsansuchen Nr. 3

Beilagen

1.) An Frau Josefina Goldschmidt, Geb.Ver. Gertrude Fiedler
Wien 8., Laudongasse 37
vom o. D.

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 3/ wurden für das Bau-
vorhaben Wien 8., Albertgasse 53 angewiesen:

a) für Bauleistungen einschl.d.Nebenkosten S 249.000.--
an G. Fiedler auf Konto Nr.106.523 bei der Zentra-
sparkasse der Gem. Wien Wien I.,
über PSA 28.640

b) für 1 %ige Prüfgebühr S
auf Konto Nr. bei der

über PSA

daher insgesamt S

Ergeht gleichlautend an:

2.) a) den Landeshauptmann von Wien, MA. 25,
Wien XVII., Parhamerplatz 18;

b) den Landeshauptmann von
in

3.) Herrn Dipl. Ing. Hans Hack
in Wien I., Wildpretmarkt 2

18. Juli 1955

.....
Für den Bundesminister:

Dr. Krüner

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt. 25

Eingelangt 21. Juli 1955

Zahl

Beilagen

M. Abt. 25

Außenstelle „Mitt.“

Eingelangt: 25. Juli 1955

Zahl:

Beilagen:

Abschrift.

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: W 4390/12-II/14c / 1956.

25. Jänner 1956.

WWF - Bauvorhaben: Wien, VIII.,
Albertgasse 53.

An

Frau Josefine Goldschmidt -
z.H. der Gebäudeverwaltung Gertrude FIEDIER

Wien, VIII.,
Laudongasse 37.

Das ho. Bundesministerium - Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds teilt unter Bezugnahme auf die Eingabe vom 16. I. 1956 in Angelegenheit des Wiederaufbaues des Wohnhauses Wien, VIII., Albertgasse 53, mit, daß gegen eine Terminverlängerung bis 31. 3. 1956 kein Einwand erhoben wird, wenn hiedurch dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds keine Mehrkosten erwachsen.

./.

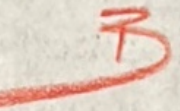
Es wird jedoch erwartet, daß der Terminverlust durch eine zügige
Bauführung aufgeholt wird.

Für den Bundesminister:

I.V. Pangratz.

Zl. W 4390/12-II/14c-56.

25.I.1956.

An 

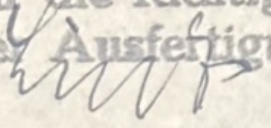
den Herrn Landeshauptmann von Wien - MA. 25

in Wien

zur gef. Kenntnisnahme.

Für den Bundesminister:

I.V. Pangratz.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:


M. Abt. 25

Außenstelle „Mittel“

Eingelangt:

7. Feb. 1956

Zahl:

W.W. 90/56

Beilagen:

M. Abt. 25

Eingelangt

1. Feb. 1956

Zahl

F 4341/52

Beilagen



WIEN, 25. Oktober 1956
Sk/Hf

An die
M.A.-25 -Außenstelle d.Wohnhaus-
Wiederaufbaues,

W i e n V.,
Rechte Wienzeile 107

Betr.: W 4390 - VIII., Albertgasse 53

Wir melden die endgültige Fertigstellung der Wiederaufbau-
arbeiten an dem durch Kriegseinwirkung beschädigten Gebäude
in Wien 8., Albertgasse 35, mit 23. August 1956.

Die Begehung durch Organe des Ministeriums für Handel und
Wiederaufbau nach Legung der Schlußrechnung fand am 5.10.
1956, die Kommission durch die M.A.36 (Erteilung der Be-
nützungsbewilligung) am 18.10 1956 statt. Wir ersuchen höfl.
um Kenntnisnahme.

Gleichzeitig bitten wir Sie, die verspätete Fertigstellungs-
meldung, infolge Überarbeitung unseres Kanzleiapparates,
entschuldigen zu wollen.

Hochachtungsvoll:

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte“
Eingelangt: 26. Okt. 1956
Zahl: W.W. 628/56
Beilagen:

Friedrich B. Steinbach

Architekt u. Baumeister

Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29

Tel. R 53-0-26

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)

LH

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

Name des Kreditnehmers
oder dessen Bevollmächtigten: **Josefine Goldschmidt**

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

Grund-Zahl:

**Geb. Verw.
Gertr. Fiedler, Wien VIII. Tel.-Nr. A 22-297**

W 4390

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau¹⁾
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

SCHLUSS **Zahlungsansuchen Nr. 8**

2)

Laut Bescheid vom **25.1.1955**

Zl. **231.853-II/15/52**

, wurde für die Wiederherstellung des durch
Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in **Wien 8., Albertgasse 55**
ein Kredit bis zu S **1.591.000.—** bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgliedernden Betrages von S **1.587.556,37**
auf Konto-Nr. **W.K.K. 6523** des **Zentralsparkasse d. Gen. Wien**
der³⁾ (P. S. A.) in **Wien** ersucht.

Lfde. Nr. ⁴⁾	Firma ⁵⁾	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag ⁶⁾		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
1	Friedrich B. Steinbach Architekt u. Baumeister Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29 Tel. R 53-0-26	31.8. 1956	7	1.555.729,38 ~~1.564.526,57~~ 1.569.337,07				
2	Arch. Hanns Hack Wien I.,	21.9 1956		22.852,99 ~~23.029,80~~ 1.578.582,37				
				1.587.556,37				

Anmerkung:

- 1) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beideren Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über dieses einzuzureichen.
- 2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- 3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- 4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr.“ aufzuscheinen.
- 5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die bisherigen, gültigen Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- 6) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

Zahl:

Befragte:

LH

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung

W 8

3 fach einzureichen

Darlehensnehmers: **Josefine Goldschmidt**

Wohnort des Bauvorhabens: **8., Albertgasse 53**

Rechnungsleger:



**STAATL. BEF. U. BEED. ARCHITEKT
DIPL.-ING. HANNS HACK**

Anschrift:

**WIEN 1., WIIDPREYMARKT 2-4
TELEF. U 24 8 94**

Grundzahl

W 4390

An die
Geb. Verw. Gertrude Fiedler

in **Wien 8., Laudongasse 37**

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr.
und Zeichen

Ort: **W i e n**
Datum: **21.9.1956**

Schluß- Leistungsrechnung Nr. 8 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank:

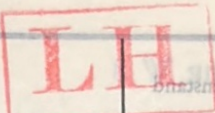
Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
1.		Vorprüfung : 0,5% v. S 1,539.504,19			7.697,52			
2.		Prüfung Abr.-Unterl u. BK. 1,0% v. S 1,533.227,79			15.332,28			
		<i>1,5% v. S 1.552.332,96</i>						
		<i>Restschuld:</i>						
		<i>Baumeister (U)</i>						
		<i>Kellermauerwerk</i>						
		<i>(allgemein)</i>						
		<i>Bartermauerwerk</i>						
		<i>(allgemein)</i>						
		<i>(in Worten)</i>						
		Transport						

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.
1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluß“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.
2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.



Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung

W 8

3 fach einzureichen

Architekt u. Baumeister
Friedrich B. Steinbach

Bauvorhaben: 8., Albertgasse 53

Anschrift: Friedrich B. Steinbach

Architekt u. Baumeister
Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29
Tel. R 53-025

Grundzahl

W 4390

An die Geb. Verwaltung
Gertrude Fiedler

in Wien VIII., Laudongasse 37

Ihre Bestells-Nr. (Tag)
Zl. 231.853-II/14 - 1952

Unsere Auftrags-Nr.
und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 31.VIII.1956

S c h l u s s - Leistungsrechnung Nr. 4746¹⁾

Zeit der Leistung, Lieferung: 7.II.1955 bis 31.VIII.1956

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank: Zentralsparkasse d.G.W.

Konto-Nr. W.K.K. 6523

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist
Wien

Post-Nr. des Kosten- voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		<u>Abbrucharbeiten :</u>						
3	120.-	Schutt ab vom Keller	32.40		3.888.--			
	440.-	" " " Erdgesch.	21.40		9.416.--			
4	209.42	Ziegelmauerwerk ab	80.--		16.755.60			
4a	11.59	Kaminkopfmauerwerk ab	80.--		927.20			
5	61.47	Gewölbedecke im Keller ab	82.--		5.040.54			
6	47.28	Beschüttung v. Gew. ab	25.70		1.215.10			
8	873.-	Schutt abgeführt	34.--		29.682.--			
					~~63.060.44~~			
					~~66.222.44~~			
		<u>Baumeisterarbeiten :</u>						
11	51.95	Kellermauerwerk	370.--		19.221.50			
	161.20	Parterremauerwerk	370.--		59.644.--			
	110.44	I. Stock-Mauerwerk	455.--		50.250.20			
	86.09	II. " "	465.--		40.031.85			
	71.62	III. " "	475.--		34.019.50			
		Transport			203.167.05			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

¹⁾ Falls diese Leistungsrechnung die Schlussrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluß“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.
²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		
			S	g	
		Transport			203.167.09
11	103.67 ^{104.95} m ²	Dachbodenmauerwerk	500.--	50.835	✓
12	137.82 ^{51.28} m ²	Ziegelscheidewände	65.--	8.958.30	✓
13	508.75 ^{51.28} m ²	Düwawände	83.--	42.226.35	✓
14	54.60 m ²	Hauptgesimse	128.--	6.988.80	✓
15	445.80 m ²	Überlagen	20.--	8.916.--	✓
16	323.--	Verschließungsrost	25.50	8.236.50	✓
18	15.28 m ²	Kaminmauerwerk	600.--	9.168.--	✓
	67.14 m ²	Sichtflächen verbrämen	37.--	2.484.18	✓
	21.98 m ²	Kaminabdeckplatten	98.--	2.154.04	✓
	32 St.	Kaminaufsätze versetzt	50.--	1.600.--	✓
19	1.153.86 m ²	Massivdecke	145.--	167.309.70	✓
20	1.143.43 m ²	Beschüttung	7.80	8.918.75	✓
21	110.52 m ²	Unterlagsbeton	30.--	3.315.60	✓
22	160 St.	Stöcke versetzt	45.50	7.280.--	✓
23	548.48 m ²	Bodenestrich	23.--	12.615.04	✓
24	5.-- m ²	Abfallrohrstränge ab	17.80	89.--	✓
25	23.8 m ²	Abfallrohrstränge	368.70	8.775.06	✓
26	50 St.	Kaminputztürl	42.--	2.100.--	✓
27	32 St.	Mauerstützen	14.--	448.--	✓
28	111.74 m ²	Deckenputz ab	6.--	670.44	✓
29	111.74 m ²	Deckenputz neu	49.--	5.475.26	✓
30	1.179.65 m ²	Lockerer Wandverputz ab	4.20	4.954.53	✓
31	2.840.32 m ²	Neuen Wandverputz	24.--	68.167.68	✓
32	1.086.45 m ²	Massivdeckenverputz	35.--	38.025.75	✓
33	238.81 m ²	Bodenverschuß	14.80	3.534.39	✓
34	110.52 m ²	Terrazzopflaster	75.--	8.289.--	✓
34a	110.52 m ²	Isolierung	42.--	4.641.84	✓
35	130.05 m ²	Deckenverstärkung	32.50	4.226.63	✓
36	58.2 m ²	Horizontalisolierung	24.10	1.402.62	✓
37	5.169.82 m ²	Flächen weißen	1.95	10.081.15	✓
39	1 St.	Kanalputzschacht		635.60	✓
40	61.3 m ²	Hofpflaster aufgerissen	9.70	594.61	✓
41	61.3 m ²	Hofpflaster erneuert	60.--	3.678.--	✓
42	2.919.04 m ²	Konsolleitergerüst	7.50	21.892.80	✓
42a	38.5 m ²	Plateau-Schutzgerüst	45.--	1.732.50	✓
42b	8.--	Hofschutzgerüst	28.--	224.--	✓
		Transport			332.110.87
					734.812.17

7) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Menge, Maßeinheit	Betrag	Einheitspreis Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Transport			732.110,87			
					734.812,17			
43	236.16m	Alter Gassenfassade ab	14.50		3.428,32			
44	1380.21m	Alte Hoffassade ab	6.60		9.109,38			
45	455.25m	Feuermauerverputz ab	4.90		2.230,73			
46	690.58m	Neue Strassenfassade	56.--		38.672,48			
47	1677.96m	Hoffassadenverputz	32.--		53.694,72			
48	99.55m	Sockelverputz	18.10		1.805,48			
48a	38.5m	Hauptgesimsverputz	68.--		2.618.--			
48b	44.--m	Hofhauptgesimse	40.--		1.760.--			
49		Stiege-Kellerabgang			1.550.--			
50	7.5m	Feuermauer unterfangen	111.--		832,50			
51	180 kg	Schliesseneisen	7.--		1.260.--			
52	2 St.	Bodentüren eingemauert	97.40		194,80			
53	455.25m	Feuermauerverschub	16.40		7.466,10			
54	407.28m	Pflaster u. Beschüttung ab	8.20		3.339,76			
54a	81.4m	Dippelaufleger aufgest.	25.--		2.035.--			
55	192.12m	Dipl. Abschl. Decke ab	25.--		4.803.--			
55a	81.4m	Nachmauerung	18.--		1.465,20			
55b	30.2m	Scheidemauern nachgem.	27.--		815,40			
57	488.93m	Kamine ausgeschliffen	23.--		11.245,39			
					880.433,08			
					883.000,36			
		Zimmererarbeiten :						
58	536.29m	Dachkonstr. überst.	5.50		2.949,60			
59	150.--m	Umlattung	9.--		1.350.--			
60	12.5m	Saumschalung	40.--		500.--			
61	218.89m	Neues Dach	120.--		26.266,80			
62	284.56m	Neue Einlattung	8.90		2.532,58			
63	75.--m	Saum-Ichsenschalung	40.--		3.000.--			
65	20.5m	Bodenrinne	65.--		1.332,50			
66	6.--m	Schalung f. Rutsche	40.--		240.--			
					38.171,48			
					156.919,32			

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag
			S	g	S
<u>Dachdeckerarbeiten :</u>					
67	284.56m ²	Neueindeckung	46.--		13.089.76
68	697.18m ²	Eindeckung rep.	31.--		21.612.58
69	41.4 m ²	Firsteindeckung	30.--		1.242.--
					35.944.34
<u>Spenglerarbeiten :</u>					
70	13.-m ¹	Altes Blech ab	14.80		192.40
71	107.15m ¹	Saumrinne	80.--		8.572.--
72	131.92m ²	Saumblech u. Ichsen	110.--		14.511.20
73	103.47m ²	Einfassungen	110.--		11.381.70
74	12.3 m ²	Bodenrinne	144.--		1.771.20
75	2 St.	Rinnenkessel	230.--		460.--
76	4 m ¹	Abfallrohre	97.--		388.--
77	2 St.	Dunstschlauchköpfe	85.--		170.--
78	3 "	Neue Dachausstiegfenster	306.--		918.--
	3 "	Dachausstiegfenster rep.	110.--		330.--
79	106.15m ²	Fensterbleche	38.--		4.033.70
80	103.47m ²	Anstrich aller Eindeckg.	7.--		724.29
80a	30.75m ²	Ichseneindeckung	110.--		3.382.50
80b	70.-m ²	Bleche rep.	30.--		2.100.--
					48.934.99
<u>Tischl.-Schlosser- Glaser-u. Anstr. Arb. :</u>					
81	32 St.	Neue Außenfenster: Ti.	624.--		19.968.--
		Schl.	205.--		6.560.--
		144.6m ² Gl.	50.--		7.230.--
		224. m ² Anstr.	42.--		9.408.--
82	12 St.	atto 3-teilig Ti.	844.--		10.128.--
		Schl.	312.--		3.744.--
		73.8m ² Gl.	50.--		3.690.--
		108.-m ² Anstr.	42.--		4.536.--
83	23 St.	Neue Hofaussenf.: Ti.	636.--		14.628.--
		Schl.	205.--		4.715.--
		101.2m ² Gl.	50.--		5.060.--
		170.2m ² Anst.	42.--		7.148.40
Transport					96.815.40

Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 4746

Blatt 3

	Menge, Maßeinheit	Betrag	Einheitspreis Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
				S	g	S	g	S	g
			Transport			96.815.40			
85	2 St.	Neue Lichthoffenster: Ti.	349.--	698.--					
		Schl.	103.--	206.--					
		2.6m ² Gl.	50.--	130.--					
		8.-m ² Anstr.	42.--	336.--					
86	4 St.	W.C.-Fenster Ti.	159.--	636.--					
		Schl.	64.--	256.--					
		2.5m ² Gl.	50.--	125.--					
		4.-m ² Anstr.	42.--	168.--					
87	9 St.	Wohnungseingangst. Ti.	795.--	7.155.--					
		Schl.	308.--	2.772.--					
		86.4m ² Anstr.	42.--	3.628.80					
87a	16 St.	Wohnungseingangst. rep.							
		Ti.	176.--	2.816.--					
		Schl.	58.--	928.--					
		92.-m ² Anstr.	42.--	3.864.--					
88	11 St.	Wohnungszwischent. Ti.	530.--	5.830.--					
		Schl.	177.--	1.947.--					
		5.-m ² Gl.	70.--	350.--					
		67.5m ² Anstr.	42.--	2.835.--					
88a	2 St.	ditto rep. (50% v.P.88)							
		Ti.	265.--	530.--					
		Schl.	88.50	177.--					
		1.-m ² Gl.	70.--	70.--					
		12.2m ² Anstr.	42.--	512.40					
89	16 St.	ditto Gipsdielenst. Ti.	520.--	8.320.--					
		Schl.	177.--	2.832.--					
		0.5m ² Gl.	70.--	280.--					
		92.2m ² Anstr.	42.--	3.874.08					
90	9 St.	ditto Ti.	500.--	4.500.--					
		Schl.	177.--	1.593.--					
		10.5m ² Gl.	70.--	735.--					
		67.61m ² Anstr.	42.--	1.999.62					
						156.919.30			

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag
			S	g	
		Transport			156.919.30
91	11 St.	Speis-u.W.C-Türen: Ti.	450.---		4.950.---
		Schl.	177.---		1.947.---
		53.63 m ² Anst.	42.---		2.252.46
92	23 St.	Eis.Kellerfenster Schl.	403.---		9.269.---
		10 m ² Gl.	93.---		930.---
		25 m ² Anstr.	42.---		1.050.---
93	1 St.	Haustor rep. Ti.			601.---
		Schl.			237.---
		1.5 m ² Gl.	50.---		75.---
94 }		17. m ² Anstr.	42.---		714.---
95 }	2 St.	Neue Windfänge Ti.	1600.---		3.200.---
	(1 St. neu)	Schl.	360.---		720.---
	(1 St. rep.)	4. m ² Gl.	50.---		200.---
		22. m ² Anstr.	42.---		924.---
96	1 St.	neue Hof-Ausg.Tür Ti.			1.300.---
		Schl.			360.---
		1.5 m ² Gl.	50.---		75.---
		12.5 m ² Anstr.	42.---		525.---
97- 100		Geschäftstüren u. Fenster			
		Ti.			4.000.---
		Schl.			1.500.---
102	7 St.	Aussenfenster rep. Ti.	130.---		910.---
		Schl.	71.---		497.---
		8.4 m ² Gl.	50.---		420.---
		25.9 m ² Anstr.	42.---		1.087.80
103	31 St.	Hoffenster rep. Ti.	133.---		4.123.---
		Schl.	71.---		2.201.---
		34. m ² Gl.	50.---		1.700.---
		105.4 m ² Anstr.	42.---		4.426.80
107	45 St.	Mittelhoff.rep. Ti.	133.---		5.985.---
		Schl.	71.---		3.195.---
		25.85 m ² Gl.	50.---		1.292.50
		152.10 m ² Anstr.	42.---		6.388.20
		Transport			223.975.00

	Menge, Maßeinheit	Betrag	Einheitspreis	Gegenstand	Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
					S	g	S	g
				Transport		222.824,06		
108	1 St.	Garagentor rep.	Ti.			287,--		
			Schl.			87,--		
		1.50m ²	Gl.		50,--	75,--		
		19.50"	Anstr.		42,--	819,--		
109	16 St.	Außenfenster rep.	Ti.		99,--	1.584,--		
			Schl.		34,--	544,--		
		14.50m ²	Gl.		50,--	725,--		
		48.-"	Anstr.		42,--	2.016,--		
110	14 St.	W.C.-Fenster rep.	Ti.		49,--	686,--		
			Schl.		22,--	308,--		
		4.-m ²	Gl.		50,--	200,--		
		15.-"	Anstr.		42,--	630,--		
111	3 St.	Lichthoffenster rep.	Ti.		97,--	291,--		
			Schl.		34,--	102,--		
		3.50 m ²	Gl.		50,--	175,--		
		6.50 "	Anstr.		42,--	273,--		
112	2 St.	neue Lichthoftüren	Ti.		530,--	1.060,--		
		(1 neu, 1 Rep.)	Schl.		177,--	354,--		
		10.-m ²	Anstr.		42,--	420,--		
112a	2 St.	neue Kellertüren	Ti.		530,--	1.060,--		
			Schl.		177,--	354,--		
		10.- m ²	Anstr.		42,--	420,--		
113	9.-m ²	Geländer	Ti.		210,--	1.890,--		
			Schl.		59,--	531,--		
		9.-m ²	Anstr.		32,--	288,--		
114	1 St.	neue W.C.-Türen	Ti.			477,--		
			Schl.			177,--		
		6.-m ²	Anstr.		42,--	252,--		
115	42.56m ²	Schiffboden Whg.7			83,50	3.553,70		
	7.59"	" Küche " 15			83,50	633,77		
116	617.94m ²	Schiffboden			69,--	42.637,80		
	4.-"	" (Wohng.15)			69,--	276,--		
120	16.-m ²	Geländer-Stiege	Ti.		210,--	3.360,--		
			Schl.		59,--	944,--		
120a	2 St.	Bodentüren	Anstr.		32,--	512,--		
		rep. u. anstr.			235,--	470,--		
S u m m e						292.147,45		

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	
			S	g	S	g
<u>Gas-u. Wasserinstallation:</u>						
121		Neue Gasrohrleitung lt. Beilage: (X)				
121a	"	dtto d. Mittelhof "				
122	"	Wasserleitung "			~~50.445.67~~	
123	"	Abflußleitung "			33.494.90	
124	1 St.	neuen Wandbrunnen			533.---	
125	8 St.	W.C.-Anlagen	700.---		5.600.---	
					~~56.578.67~~	
<u>Elektroinstallation :</u>						
126 -		Kompl. Inszallation				
129		lt. Beilagen (XX)			36.327.88	
<u>Malerarbeiten :</u>						
130	1.787.98 m ²	Malerei	4.---		7.191.92	
	308.50 m ²	" (Wohnz. 25)			1.234.---	
					8.425.92	
<u>Diverses :</u>						
134	567.75 m ²	Nachputzarbeiten	8.50		4.825.88	
135	93.37 m ²	Gehsteigpflaster ab.	32.---		2.987.84	
136	93.37 m ²	Gehsteigplanung	10.---		933.70	
137	80.75 m ²	Gehsteigunterbeton	31.---		2.503.25	
138	19.4 m ²	Granitrandsteine	360.---		6.984.---	
139	44.48 m ²	Betonunterlage	20.50		911.84	
141	80.75 m ²	Gehsteigasphalt	45.---		3.633.75	
	13.6 m ²	Gehsteigeinfahrt	45.---		612.---	
					~~11.780.14~~	
					~~23.592.26~~	
<u>Nachtrag z.K.V. 1.994 b</u>						
1	49.2 m ²	Hausflurpflaster ausger.	9.70		477.24	
2	49.2 m ²	Hausflurpflaster neu	60.---		2.952.---	
3	38.8 m ²	Isolierung d. Kellermw.	42.---		1.629.60	
4	11.69 m ²	Erdaushub "	44.---		514.36	
7	32.6 m ²	Abfallrohre verkleidet	47.50		1.548.50	
14	8 St.	Kellerfenster gesichert	115.---		920.---	
16	5 St.	Hoffenster "	298.---		1.490.---	
Transport					9.531.70	

L# LH

Wasser und sanitäre Anlage im wiederaufgebauten
kt des Hauses in Wien VIII., Albertgasse Nr. 53

Postage (X)

W 4390

60.- m Gewinderohr schwarz 3/4 " ø p. m A 17.- 43.50 2.610.-
S 25.- 42.- 2.520.-

35.-- m¹ dtto, schwarz 1 " Ø/ p. m¹

A	23.30	57.75	1.841.25
S	<u>34.20</u>	<u>57.50</u>	<u>2.012.50</u>

80.-	m ¹	dtto schwarz	5/4" Ø	p. m ¹	A	30.00	66.50	5.320.-
					S	44.10	74.10	5.928.-

15.-	m ¹	dtto schwarz	6/4" Ø	p. m ¹	A	36.60	75.50	1.132.50
5.-	m ¹	Bleirohr	2" Ø	p. m ¹	S	53.80	90.40	1.356.--
10.-	m ¹	dtto	6/4" Ø	p. m ¹				

12.- m ³	ditto schwarz 2" Ø p. m ³	A	49.20	104.-	1200.-
33.- m ³	für Asphaltierung der Bleirohre	S	<u>72.50</u>	~~121.70~~	~~1.460.40~~
					176.10

3 St. Gashähne 800 Messing 3/4 " p.St. ~~82.-~~ 58.70 246.10

1 "	dtto	1 "	"	122.-	881.-	122.-
-----	------	-----	---	-------	-------	-------

4 " ditto 5/4 " " ~~122.00~~ ~~122.00~~
~~164~~ ~~117.10~~ ~~656.40~~

3 "	ditto	2 "	"	379.50	275.80	1.138.50
-----	-------	-----	---	--------	--------	----------

1 " T-Einschaltung 2 " bestehend aus " ~~532,-~~ ^{378,-} ~~532,-~~ ^{378,-}

1 "	ditto	6/4	"	436.-	3/8.-	436.-
1 "	Gesmesser-Anschlußplatte H 10		"	50.-	29.50	29.50

4 "	Gasmesser-Anschlußplatte H 10	"	~~52.50~~	~~61.30~~	~~210.-~~
4 St.	"Norma" Waschtische, 56 cm mit Röhrenabsperr	"			

4	"	"	"	H 30	A	53.55	88.40	353.60
					S	78.75	132.30	520.20

MS 217 verchromt, 1/2", komplett mit Montage
S ~~78.75~~ ~~132.30~~ ~~529.20~~

26	.-	m ¹	Gwinderohr	2" Ø	p. m ¹	~~180.10~~	4.682.60
5		m ¹	3" Ø	6 1/4" Ø		~~140.10~~	~~4.682.60~~

5. - m¹ atto 6/4 " ø 142.10 475 - 710.50

1	6	x	6 ^m	(Winkelausfertigung)	22.539.70
---	---	---	----------------	----------------------	-----------

2. 10 x 10 = 100

18.653.25

Teiles in den Hoftrakt zur
Montage von Gewinderöhren etc.

	Gewinderöhre verzinkt	1/2" Ø	p.m.	~~48.60~~ 43.20	~~1.215.00~~ 1.080.00 ✓
	dtto	3/4" Ø	"	~~58.60~~ 53.50	~~1.465.00~~ 1.337.50 ✓
	"	1" Ø	"	~~80.50~~ 66.-	~~1.771.00~~ 1.482.- ✓
	Kupferrohr für Wohnungsinnen-	1/2" Ø	"	~~61.60~~ 60.-	~~1.848.00~~ 1.801.- ✓
	leitung				219.50 ✓
1 St.	Absperrventil 125 Mess.	1" Ø	"		159.60 ✓
1 "	dtto	3/4" Ø	"		
8 "	dtto 86, Mess	1/2" Ø			
	für Kupfer		p.St.	107.20	857.60 ✓
43"	Wandscheiben 1/2" st. Holzpackeln				898.70 ✓
	und Schrauben		p.St.	79.-	3.397.- ✓
100.-	Filzstreifenisolierung		p.m.	~~11.30~~ 3.70	~~1.130.-~~ 370.- ✓

II. Wasserinstallation

III. Ablaufleitungen

III. Ablaufleitungen:

P.4. Lieferung und Montage der Bleiablaufleitung
einschl. Verschnitt; Löt u. Befestigungsmaterial

5.- m	Bleirohr	2" Ø	p. m	~~140.-~~ 105.-	~~700.-~~ 25.- ✓
10.- m	dtto	6/4" Ø	p. m	~~112.80~~ 88.-	~~1.128.-~~ 880.- ✓
10.- m	dtto	5/4" Ø	p. m	~~91.50~~ 70.-	~~915.-~~ 701.- ✓
8.- m	Blei Gainzenrohr 4 1/2" Ø	p. m		~~326.80~~ 175.-	~~2.614.40~~ 1.901.- ✓
33.- m	für Asphaltierung der				
	Bleirohre		p. m	2.35	77.55 ✓

~~5.434.95~~ ✓

3.582.57

IV. Einrichtungsgegenstände:

P.5 8 St. Niederspülclose, bestehend aus Panamaschale,
Niederspüler, Zink, mit Hartholzverkleidung,
Sitzbrett "Ditmar", komplett mit Montage p.St. 652.50 ~~5.220.-~~

P.6 4 St. "Norma" Waschtische, 56 cm mit Röhrensyphon
KS 245 1" verchromt und einfachem Schwenkventil
KS 217 verchromt, 1/2", komplett mit Montage p.St. 641.55 ~~2.566.20~~

~~7.786.20~~ ✓

V. Diverse:

P.7 Wechseltür vom Gang für die jeweiligen neu
geschaffenen Wohnungen in den Abmessungen wie folgt;
geliefert und montiert:

17 St.	6 x 6"	p. St.	14.50	✓ 246.50 ✓
2 "	10 x 10"	"	27.-	✓ 54.- ✓
1 "	12 x 12"	"	30.-	✓ 30.- ✓
1 "	6 x 6" (Winkelausfertigung)	"	34.50	✓ 34.50 ✓
2 "	10 x 10	"	56.20	✓ 112.40 ✓

P.8 Verstärkung der Kellerwasserleitung vom Hauptstrang
des Vorderhauses durch die Kellerräume des neu

477.40 ✓

Übertrag

477.40 ✓

...steiles in den Hoftrakt zur
 ...ährend u.zw.: für die Gas- und Wasserleitungen
 ...montage von Gewinderohren etc.
 ...ost 1

... Gewinderohre verzinkt, 2" Ø p. m. ~~121.70~~ 128.-
 2 St. Absperrventile 125 mess. 2" Ø p. St. 379.50
 Diverse Filzstreifen etc.

2.176.-
~~2.068.90~~ ✓
~~759.00~~ ✓
~~145.-~~ ✓

3.450.30 ✓

3.080,-

Zusammenstellung :

I. Gasinstallation ~~22.539.70~~ ✓
 II. Wasserinstallation ~~12.062.70~~ ✓
 III. Ablaufleitungen ~~5.434.95~~ ✓
 IV. Einrichtungsgegenstände ~~7.786.20~~ ✓
 V. Diverse ~~3.450.30~~ ✓

18.653.95
 8.174.90
 3.582.55
 —
 3.080,-

~~13.187.65~~ 51.273.85
~~6.938.02~~ 8.203.82

33.990.90

Summe Installation

~~50.445.67~~ 59.477.67

Das Bauunternehmen wird ersucht, diese
 Arbeiten gleichzeitig mit der Schluss-
 rechnung genehmigen zu wollen.

Pamela

7.000,-

Gebäudeverwaltung
 Gertrude Fiedler

Gertrude Fiedler

Gertrude Fiedler

Gertrude Fiedler

Gertrude Fiedler

Gertrude Fiedler

Gertrude Fiedler

Gertrude Fiedler

Gertrude Fiedler

LH

W 43 P₀

Öberl. Arbeiten für die Gas-und Wasserleitungen
Wiederaufbau des Hauses Wien 8., Albertgasse 53:

1. 30 m³ Abbruch des Ziegelmw. im Keller d.
Mauerwerksteile der alten Heizanlage
(Abbruch P. 4) p. m³ 80.-- S 2.400.--
2. 39 m³ Schutt der Post vor auf d. Strasse
räumen, Fuhrwerk verladen, Planie
abführen (Nachtrag P. 25) m³ 46.-- 1.794.--
- Bür Installation: Gas, Wasser:
1. ~~8 Deckendurchbrüche für Gasrohrleitg.
u. Wasser quer durch Hof (Nachtrag
P. 27)~~ Stk. 52.-- 416.--
2. 17.02 m² Hof-u. Hausflurpflaster aufreißen
(Nachtrag P. 1) m² 9.70 165.09
3. ~~30.80~~ 20.00 m³ Erdaushub Künette für neue Gas-
leitg. quer durch Hof (Nachtrag P. 34) m³ 44.-- 1.355.20
4. 3.03 m³ Mauerwerk zwecks Ummantelung, da
Hof-Gasleitg. (P. 11 Baumeisterarb.) m³ 370.-- 1.121.10
5. ~~48.77~~ 16.00 m³ Rückschüttg. d. Künette (P. 34
Nachtrag) m³ 25.-- 469.25
6. ~~17.02~~ 15.- m² Hofpflaster u. Hausflur i. Streifen
(Nachtrag P. 2) m² 60.-- 1.021.20
7. 16.- m¹ offenen Rohrschlitz (Nachtrag P. 10) m¹ 18.-- 288.--
8. 19.- m¹ Steigleitungsrohrschlitz mit
Heraklith verkleiden, grob u. fein
verputzen (Nachtrag P. 7) m¹ 47.50 902.50

Das Bundesministerium wird ersucht, diese
Arbeiten gleichzeitig mit der Schluß -
rechnung genehmigen zu wollen.

S ~~9.932.34~~ 7.000.--



Überprüft u. richtig befunden gestellt
21. Sep. 1956

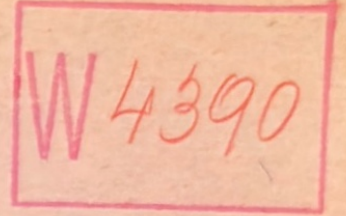
Gebäudeverwaltung
Gertrude Fiedler
konz. Realitätenkanzlei
Wg. VIII/55, Laudong. 31

Gertrude Fiedler

Wien, am 19. Mai 1956
Die Angemessenheit der
Preise wird bestätigt.



Übertrag



Zl. W 4390/20-II-140/56

Schluß- Baukontrolle am 5. Oktober 1956

Baustelle: W i e n 8., Albertgasse 53

Fondswerber: Josefine Goldschmid z.Hd. Geb.Verwaltung Gertrude Fiedler,
Wien 8., Laudongasse 37

Reihung: 3

Anwesend: Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau: prov.Baurat Werbik
f.d. Darlehenswerber: Gertrude Fiedler
Prüfingenieur: Dipl.Ing. Haack
Generalunternehmer: Bmstr. Steinbach

Einrichtung der Baustelle: Ø

Vorgefundene Pläne: Ø

Derzeitiger Bauzustand: Sämtliche Kriegsschäden wurden bis auf geringfügige Aus-
besserungsarbeiten behoben.

Entspricht die Ausführung dem Bescheid?: **Ja - im wesentlichen.**

Festgestellte Mängel: Die Mängel sind bis 1.12.1956 beheben zu lassen (lt. Aufstellungsliste vom 6.10.56) und das B.M.f.H.u.W. von der erfolgten Behebung zu verständigen. Die Benützungsbewilligung wird nachgereicht. Es wird ein Betrag von S 5.000.-- einbehalten, bis die Mängelbehebungsmeldung ho. eingelangt ist.

Sonstiges: Den Anwesenden wurde die Möglichkeit gegeben, zur Schlußrechnung Stellung zu nehmen. Einwendungen irgendwelcher Art sind nicht erfolgt.

Gertrude Fiedler e.h.
f.d.Darlehenswerber

Dipl.Ing. Hack e.h.
Prüfingenieur

Bmstr. Steinbach e.h.
Generalunternehmer

Mr. Baurat W. W. 17.10.56
(Bearbeiter)

An

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Mag. Abt. 25,

in W i e n 17.,
Parhamerplatz 18,

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

25. Oktober 19 56

M. Abt. 25

Außenstelle „Mitte“

Eingelangt: 21. Nov. 1956

Zahl: W.W. 661/56

Befolgen: _____

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zahl: W 4390/21-II/14S-1956.

B e s c h e i d:

I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom ^{25.1.1955,} 231.853-II/14-1952, war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien, VIII., Albertgasse 53, - - - Grundstück-Zl.: 309 - - -

Einlagezahl: 19 - - - der Katastralgemeinde **Josefstadt**
- - - im Grunde des § 15, Abs.(2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes, unter den im obgenannten Bescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrag von S 1,591.500.- zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 26.6.1956 beendet. ~~Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am = erteilt und am = der Verwaltung des Wohnhaus-Wie- = deraufbaufonds vorgelegt. =~~

II. 1. Die am 26.9.1956 vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschn. I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit

S 1,578.570.- ---~~fünfhundertsiebzig~~---

(in Worten: **Eine Million fünfhundertsiebzigachttausend**-Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt. Der auf diesen Betrag zur Auszahlung noch verbleibende Darlehensrest von S 148.570.- wird unter einem überwiesen.

3. Auf Grund des in Abschn. I angeführten Bescheides ist ob der Liegenschaft, Einlagezahl 19 der Kat. Gem. **Josefstadt** - - - ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer Forderung von 1,591.500.- zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einverleibt. Diese Darlehenszusicherung wurde jedoch nur in der Höhe des in Abschn. II, Ziff. 2 genannten Betrages in Anspruch genommen. Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt es dem Darlehensnehmer anheim, die seinerzeitige Grundbuchseintragung auf die tatsächliche Höhe des gewährten Darlehens richtigzustellen. Zu diesem Zweck wird anbei eine Teillöschungsquittung über den Betrag von S 12.930.-

in zweifacher Ausfertigung zur entsprechenden Bedienung übermittelt. Sollte die Teillöschung durchgeführt werden, so ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) ein neuer Grundbuchsauszug zu übermitteln, der den sodann gültigen Inhalt der grundbücherlichen Eintragung ausweist.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt
S 21.047'60.

Diese teilt sich in zwei Tilgungsquoten, die - bis zur vollen Rückzahlung des Darlehens - an jedem 1. Jänner und 1. Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S. 10.523'80 ist am 1.1.1957 fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem diesem Tag folgenden 1. Jänner und 1. Juli in der Höhe von jeweils S. 10.523'80 bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar. (Siehe Abschnitt VIII!)

3. Die Tilgungsquoten sind auf das Postsparkassenkonto des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unter Konto-Nummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 4390 - - - (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu überweisen.

4. Dem Schuldner steht es frei an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Schuldner (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziff. 5 genannte Person übersandt. Soll-

te aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerlässlich:

- a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
- b) dessen Wohnadresse,
- c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziff. 3),
- d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B. in Tilgungsquote S
Verzugszinsen S
usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österr. Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekendarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des ho. Bescheides vom ^{25.1.1955,} 231.853-II/14-1952, bzw. des Schuldscheines vom 28.2.1955 auch weiterhin, sofern sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingun-

gen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

VIII. Bis zur Behebung der bei der Schlußbaukontrolle festgestellten Mängel wird ein Deckungsrücklaß von S 5.000.- einbehalten. Dieser Betrag kann erst nach Einlangen der Mängelbehebungsmeldung ausbezahlt werden.

IX. Im Abschnitt I wurde der letzte Satz amtlich gestrichen.

Begründung:

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs.(2), begründet.

Ergeht an:

1.) Frau Josefine G o l d s c h m i d t
Wien, VIII., Albertgasse 53,

2.) den Herrn Landeshauptmann von Wien - Mag. Abt. 25
zur do. Zl. MA. 25 - F 4341/52
Wien, XVII., Kalvarienberggasse 17,

zur gef. Kenntnisnahme.

8. November 1956.

Der Bundesminister:

I. V. Dr. P u t z .

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

W. W. P.

M. Abt. 25

Eingelangt 21. Nov. 1956

Zahl: _____

Beilagen: _____

M. Abt. 25

Außenstelle „Mitte“

Eingelangt: 21. Nov. 1956

Zahl: W. W. 660/56

Beilagen: _____

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl. W 4390/24-II/14b-57.

Zahlungsansuchen Nr.

Beilagen

1. An **Frau Josefine Goldschmidt,**
vertr.d.Gebäudeverwaltung **Wien,VIII.,**
Gertrude Fiedler, **Laudong.37.**

Auf Grund des (Schluß)-Zahlungsansuchens Nr. 8 wurden für das Bau-
vorhaben Wien,VIII.,Albertg.53, angewiesen:

a) für Bauleistungen einschließlich der Nebenkosten . . S 5.570.-

1.006.704
auf Konto Nr. bei der
Zentralsparkasse der Gem.Wien
über PSA 88.062

b) für 1 %ige Prüfgebühr S

auf Konto Nr. bei der
über PSA

daher insgesamt S 5.570.-

Ergeht gleichlautend an:

✓ 2. a) den Landeshauptmann von Wien, MA. 25,
Wien, XVII., Parhamerplatz 18;

b) den Landeshauptmann von ---
in

3. Herrn **Architekt Dipl.Ing.Hanns HACK**
in **Wien,I.,Wildpretmarkt 2-4.**

19.2.1957.

Für den Bundesminister:
Dr.Kröner.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelngt 27. Feb. 1957
Zahl
Beilagen

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber:

Ort des Bauvorhabens: Wien 8.,

Albertgasse 53

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes
vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

Zu Zl.

Wohnhaus-
Wiederaufbau,
Verzeichnis der Beilagen
zum Ansuchen

W 2

3 fach beilegen

M. Abt. 25

~~Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau~~

Referat Mitte

Eingelangt 14 März 1952

Zahl F-VIII/5/52

Beilagen 46

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage- Nummer:			
1 ✓	Grundbuchauszug	einfach	1
—	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach	
—	Baurechtsvertrag	einfach	
2 ✓	Vollmachten 1 ✓ Stück	einfach	1
—	Erklärungen Stück	einfach	
3 ✓	Baubeschreibung	zweifach	2
4 ✓	Pläne (Skizzen) des Altbestandes 3 ✓ Stück	einfach	3
5 ✓	die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes 46 Stück	dreifach	18
6 ✓	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach	1
7 ✓	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach	1
7a ✓	Baubewilligung	einfach	1
—	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)	dreifach	
8 ✓	Massenberechnung	dreifach	3
9 ✓	die Kostenvoranschläge <u>samt Unterlagen</u>	dreifach	3
10 ✓	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach	3
11 ✓	<u>Formblatt B 11</u>	3 fach	3
12 ✓	— " — K 1, K 2, K 3, K 4, K 6, K 7	6 Stück	6
46	Beilagen insgesamt		46

Wien
(Ort)

, am 6. Dezember 1951

Gebäudeverwaltung
Dr. jur. Erich Exel
kone. Realitätenkanzlei
Wien VII/88, Laudong. 37

(Eigenhändige Unterschrift)

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl:

Bewerber:

Ort des Bauvorhabens:

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundes-
gesetzes vom 16. Juni 1948,
B.G.Bl. Nr. 130.

W 4390

Wohnhaus-
Wiederaufbau.
Muster für die
Baubeschreibung

W 5

Zweifach beilegen!

Beilage Nr.

M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat Mitte

Eingelangt 14. März 1952

Zahl E-VII/5/52

Beilagen 46

Muster für die Baubeschreibung.

Anmerkung: Die Baubeschreibung ist sinngemäß der folgenden Mustervorlage abzufassen. Für die Baubeschreibung im einzelnen Baufälle sind nur jene Fragen der Mustervorlage heranzuziehen, deren Beantwortung für die nähere Ausführung der Gesuchangaben im Ansuchen W 1 notwendig ist.

I. Baugrund.

1. Lage:
2. Ausmaß:
3. Davon verbaut:
4. Versorgung mit Gas, Wasser und elektrischem Strom:
5. Art der Fäkalien- und Abwasserabfuhr:
6. Art der Einfriedung:
7. Art des Gehsteiges:
8. Sind bei Bauführungen Änderungen der Liegenschaftsgrenzen erforderlich?
9. Sind Baubeschränkungen nach dem Bebauungs- und Fluchtlinienplan vorgesehen?

II. Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden (Altbestand).

10. Art der Bebauung in städtebaulicher, verbauungsmäßiger und baupolizeilicher Hinsicht, insbesondere bezüglich Bau- und Baufluchtlinie, Gebäudehöhe, Bauweise, Massengliederung und Verbauungsdichte:
11. Baujahr, Nutzungszweck, Erhaltungszustand und Kriegsschaden der Einzelobjekte:

III. Beschreibung des Einzelobjektes (Altbestand), für das die Fondshilfe angesprochen wird.

12. Erbauungsjahr:
13. Verbaute Fläche:
14. Umbauter Raum:
15. Geschoßanzahl:
16. Geschoßhöhen:
17. Ist das Objekt unterkellert? In welchem Ausmaß?
18. Ausführungsart des Gebäudes hinsichtlich Konstruktion und Baustoffe:
19. Ausstattung des Gebäudes:
20. Wie viele Wohnungen waren im Kellergeschoß angeordnet?
21. Ist das Dachgeschoß zu Wohn- oder Betriebszwecken ausgebaut gewesen?
22. Entsprach das Gebäude hinsichtlich Bau(flucht)linie, Bauklasse und Bauweise den bestehenden Bebauungsplänen?
23. Baupolizeiliche Mängel des Altbestandes:
24. Sonstige (wohnungsmäßige bzw. betriebstechnische) Mängel:

IV. Kriegsschaden.

25. Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:
26. Unmittelbare Ursache (Bombenwirkung, Beschuß, Brand usw.), die zur Beschädigung oder Zerstörung führte:

Bewerber:

W 5

Baustelle: Wien 8.,
Albertgasse 53

(2 fach)

Baubeschreibung:

Die Lage des Baugrundes erstreckt sich von der Albertgasse zum Albertplatz; das Ausmass beträgt 904.- m², davon sind 709.- m² verbaut. Anschlüsse für Gas, Wasser u. elektr. Strom sind vorhanden; der Haus-Hauptkanal ist als profiliertes, schließbarer, gemauerter Kanal ausgebildet; der Gehsteig ist mit Granatwürfel gepflastert.

Das Gebäude befindet sich innerhalb der Baulinie, es herrsche geschlossene Bauweise; die Höhe des Gebäudes v. Bürgersteig bis Hauptgesimse beträgt 18.45 m; das Gebäude wurde im Jahre 1882 als Wohngebäude mit 2 Geschäftslokalen erbaut, der Teil zum Albertplatz wurde durch Bombentreffer zerstört. Das Haus ist zur Gänze unterkellert, besteht aus Part., 1., 2. und 3. Stock; die Geschosshöhen betragen durchschnittl. 3.70 m. Das Gebäude ist ein Ziegelbau, die Kellerdecke Platzlgewölbe, die Zwischendecken sind Tramdecken, Abschlussdecke ist eine Dippelbodendecke. Der Dachstuhl ist am Vorderhaus u. im Hintertrakt als Satteldach (doppeltes Hängewerk) ausgebildet, die Seitentrakte besitzen Pultdächer. Die Eindeckung besteht aus Strangfalzziegel. Sowohl im Keller als auch im Dachgeschoss befinden sich keine Wohnungen, ein Teil des Kellers dient Betriebszwecken einer Bäckerei. Als Mängel von Seiten d. Baupolizei wurden Teile des undicht gewordenen Haus-Hauptkanales festgestellt.

Der rechtsseitige Gebädetrakt, angrenzend an Albertplatz, wurde durch Bombentreffer demoliert, dadurch musste der Rest des bestehenden Gebäudes zu den Abbruchstellen hin durch Aufziehen von Trennungswänden abgeschirmt werden. Durch die Zerstörung sind 2 Geschäftslokale u. 8 Wohnungen ausgefallen, 17 Wohnungen sind nach wie vor bewohnbar u. bewohnt.

Die Dacheindeckung wurde zur Sicherung des restl. Gebäudeteiles versch. ergänzt u. ausgebessert. Die anfallenden Schuttmengen wurden zum überwiegenden Teil als Ersatzausführung durch die MA 25 d. Gemeinde Wien entfernt.

Der derzeitige Bauzustand wird fallweise von einer Baufirma überprüft.

Die projektierte Wiederaufbauarbeit wird i. Urzustand zum bestehenden Gebäude durchgeführt mit der einen Abweichung, dass die Nebenräume der neuen Eckwohnung in allen Geschossen, der Bauordnung f. Wien entsprechend, modernisiert werden.

Die Fassade des neuen Gebäudeteiles u. des Altbestandes wird einheitlich, in einfacher, jedoch moderner Architektur erneuert.

Gebäudeverwaltung
Dr. jur. Erich Exel
konz. Rechtskanzlei
Wien VIII, 63, Altona. 37



20. Okt. 1951

1270

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl

Bewerber:

Ort des Bauvorhabens: Wien 8.,

Albertgasse 53

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes
vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat Mitte

Eingelangt 14. März 1952

Zahl F-VIII/5/52

Beilagen 146

Wohnhaus-
Wiederaufbau,
Zusammenstellung
der Gesamtkosten

W 7

3fach beilegen

Beilage Nr.

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) 1.289.526,54 S 1.289.526,54
2. ~~8%~~ Sicherheitsreserve von S (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) 22.212,68 S 102.162,12
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen 22.802,05 S 24.272,05
b) Bauleitung 17.353,66 S —
c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen 18.001,62 S 39.566,34
4. Gebühren für den Anschluß an die
a) Kanalisierung S —
b) Wasserleitung S —
c) Gasleitung S —
d) Elektrizitätsleitung S —
5. Kommissionsgebühren
a) Baubewilligung S 150,-
b) Benützungskonsens S 80,-
c) Rohbaukosten S 80,-
d) Rauchfangkosten S 80,- S 390,-
6. Eventuelle Aufschließungskosten S —
7. Eventuelle Anliegerleistungen S —
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
a) S —
b) S —
c) S —

Gesamtkosten 1.796.867,03 S 1.247.301,67

Davon werden vom Bewerber aufgebracht S —

Angesprochene Fondshilfe S 1.247.301,67

Überprüft u. richtig befunden gestellt
19. Okt. 1951

Wien



Wien

(Ort)

1. März am

1. März

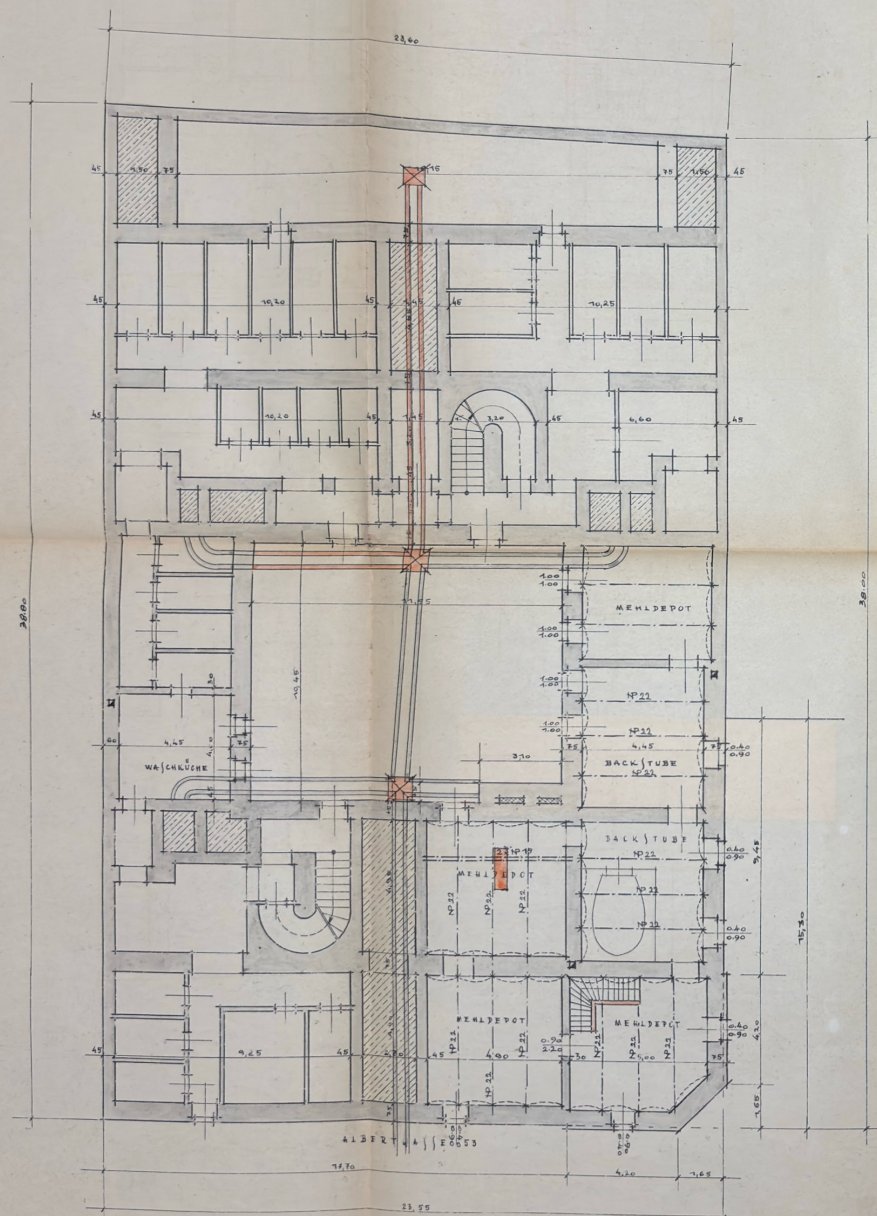
1947

Gebäudeverwaltung
Dr. jur. Fritz Exel
konz. Realisationskanzlei
Wien VII, 65, Laubeng. 37

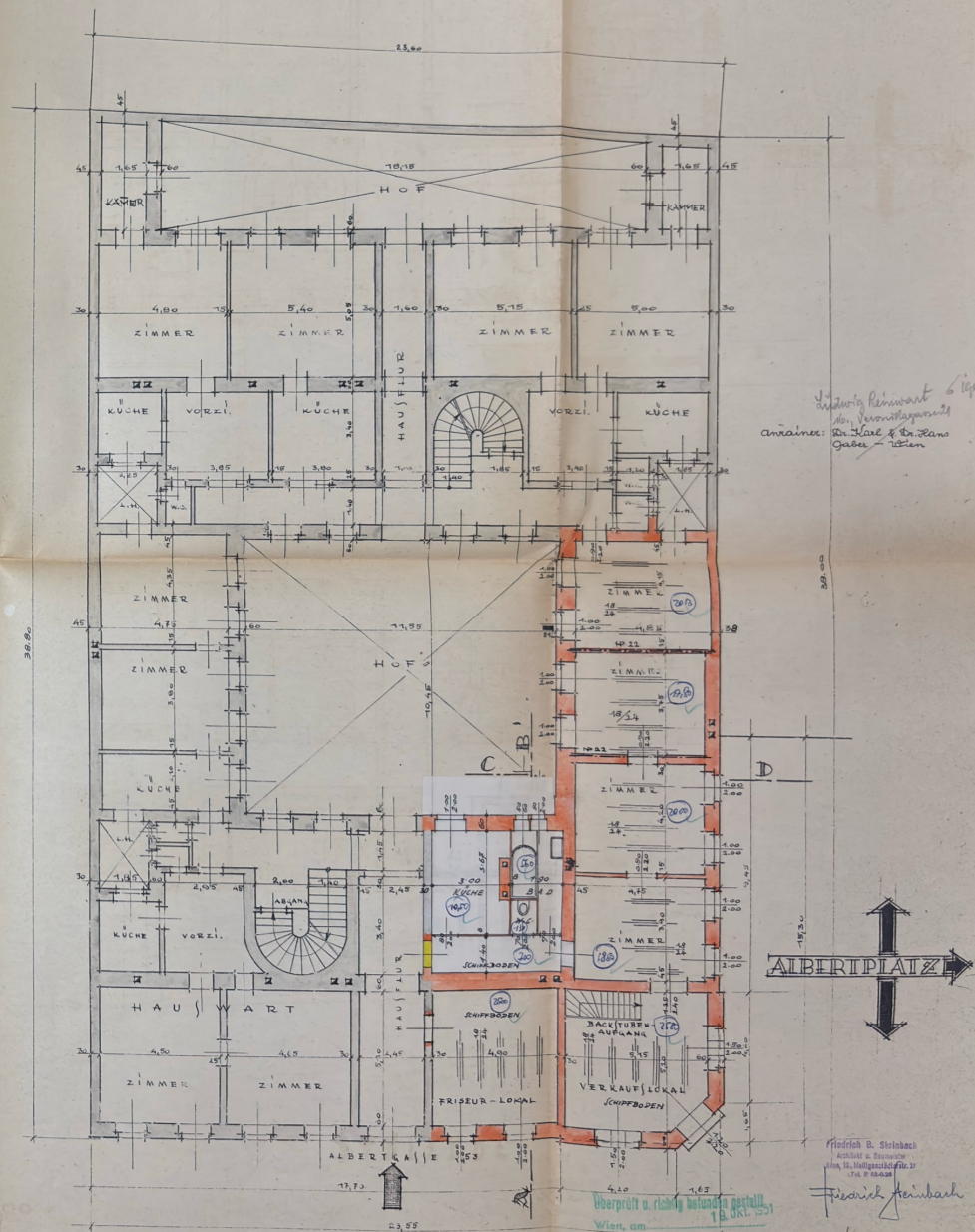
(Eigenhändige Unterschrift)

M. 1 = 100

KELLER



PARTIERRE



anrainer: Ludwig Reinwand 6194
No. 1, Veronikagasse
Dr. Karl & Dr. Hans
Gaber - Wien

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Rosa, 12, Naillgasse 12/13.
Tel. R 53-030

Tol R 13-428
 Friedrich Heimbach

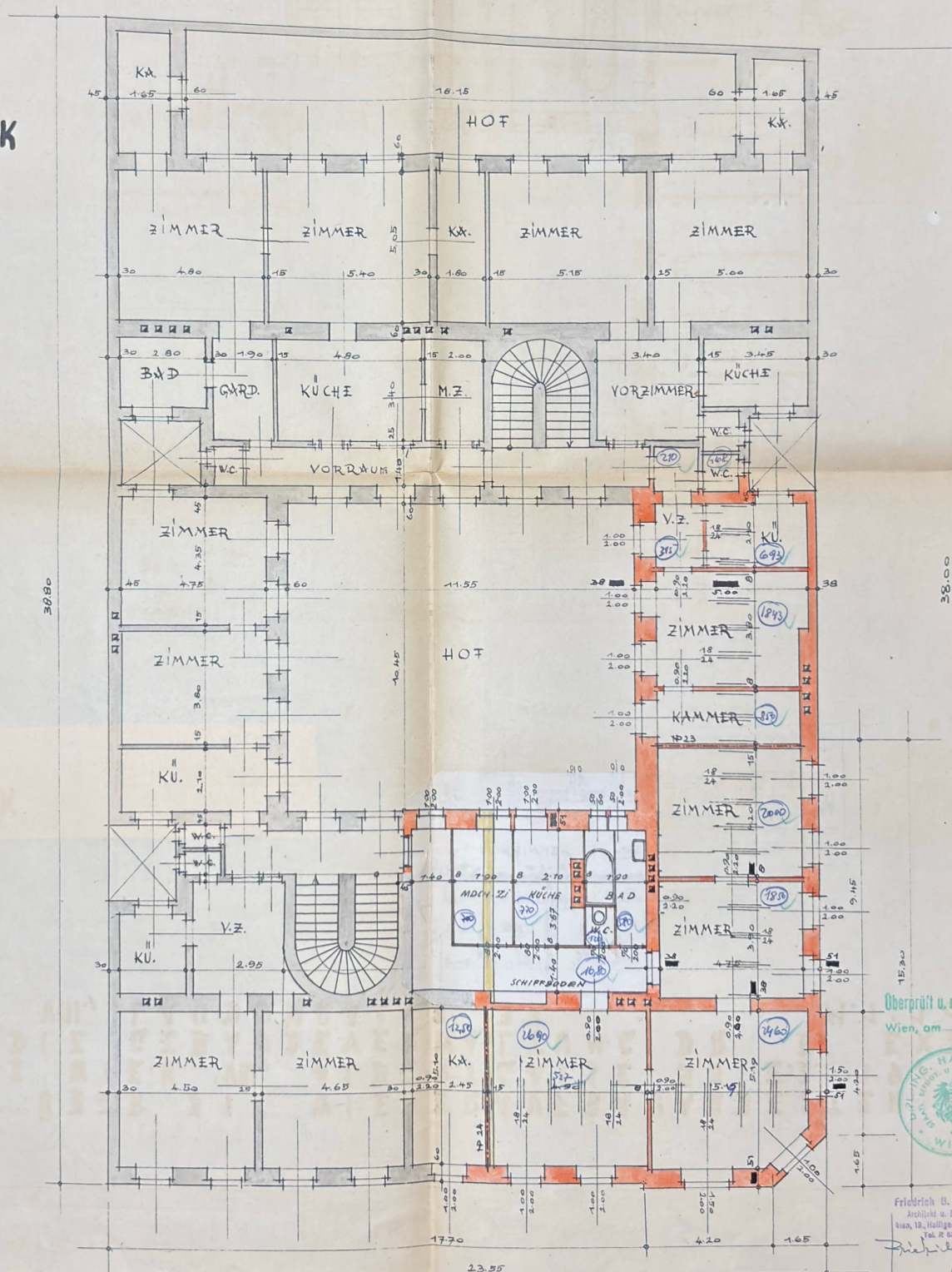
Überprüft u. richtig befunden gestellt
19. Okt. 53
Wien, am

Gebietsverwaltung
Dr. J. ...
Korn ...
Wien VIII/60, Loozstr. 3

WIEN IM FEBRUAR 1950

PLAN ÜBER DIE WIEDERAUFBAUARBEITEN AM
HAUSE WIEN VIII., ALBERTGASSE 53 I.Z. 19/VIII
FÜR DIE GEBÄUDEVERWALTUNG DR. E. EXEL
WIEN VIII., LAUDONGASSE 37. M.1:100

1. STOCK



WIEN IM FEBRUAR 1950

Oberprüft u. richtig befunden gestellt
18. Okt. 1951
Wien, am

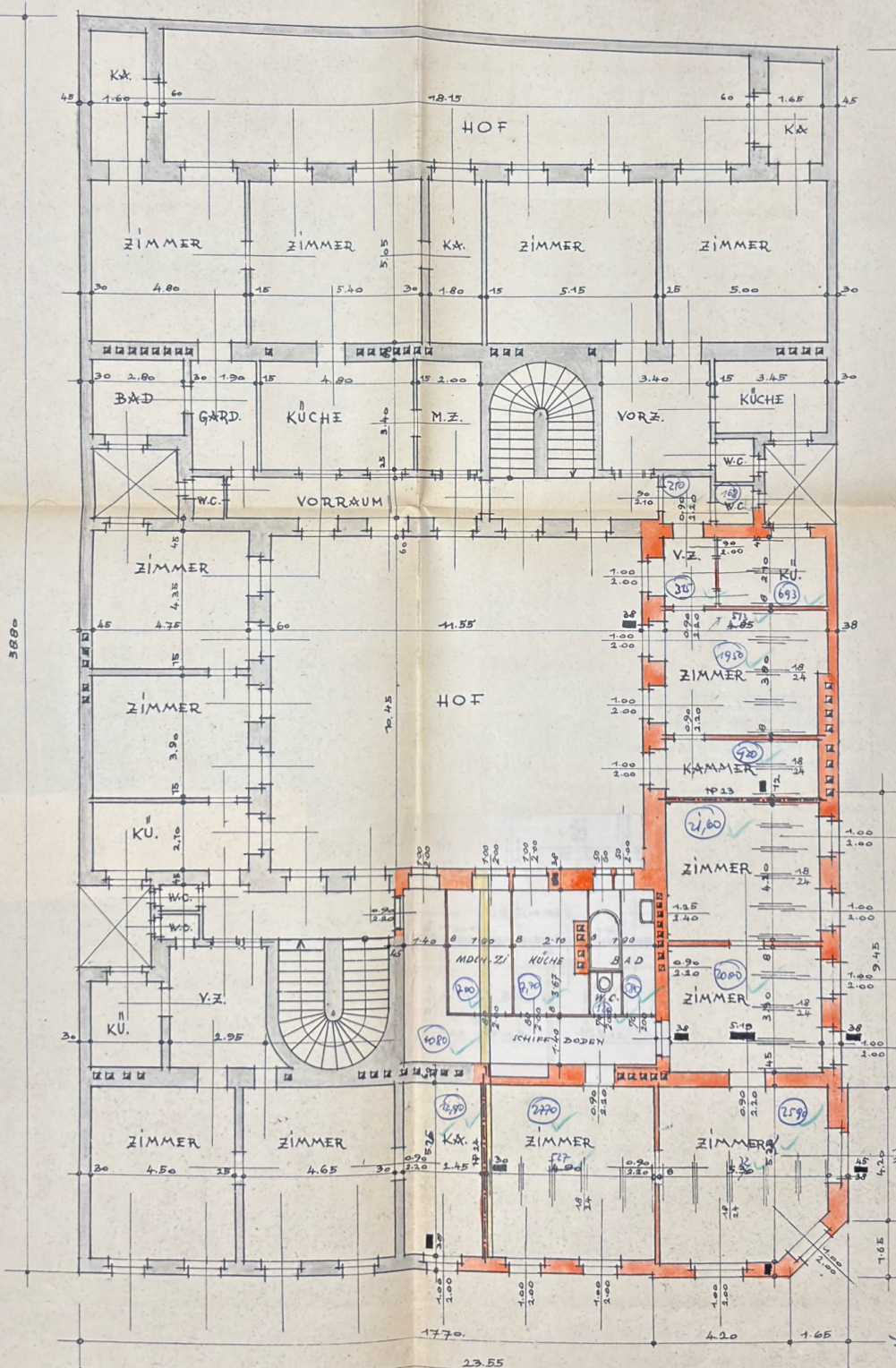


Friedrich B. Schindler
Architekt u. Bauingenieur
Korn. 12, Hollgassestr. 29
Tel. 2 65-4-44

Gebäudeverwaltung
Dr. E. Exel
Korn. 12, Hollgassestr. 29
Wien VIII., Laudongasse 37

304/5

5880



Friedrich B. Schönbach
Architekt u. Baumeister
Hain 19, Hallesches Tor 28

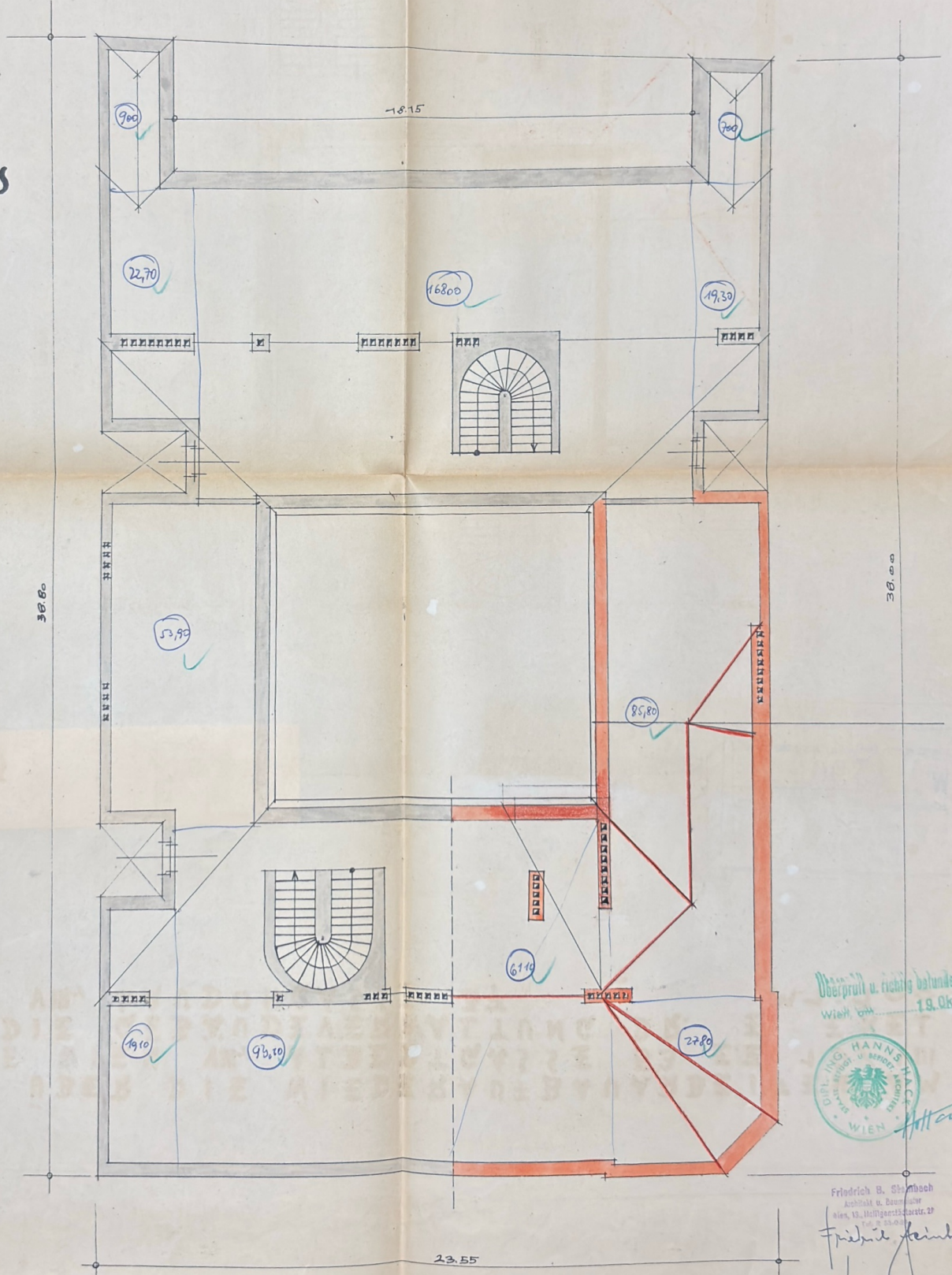
Friedrich Beckers

Gebäudeverwaltung
Dr. Jnr. Erich Exel
korr. f. d. d. k. u. k. Kanzlei
Wien VI, Alte Ludwigg. 37

WIEN IM FEBRUAR 1950

PLAN ÜBER DIE WIEDERAUFBAUARBEITEN AM
HAUSE WIEN VII, ALBERTGASSE 53 E.Z. 19/VIII
FÜR DIE GEBÄUDEVERWALTUNG DR. E. EXEL
WIEN VII, LAUDONGASSE 37 M.1:100

DACH=
GE(S)HOSS



WIEN IM FEBRUAR 1950

Überprüft u. richtig belunden gestellt
Wien am 19. Okt. 1951

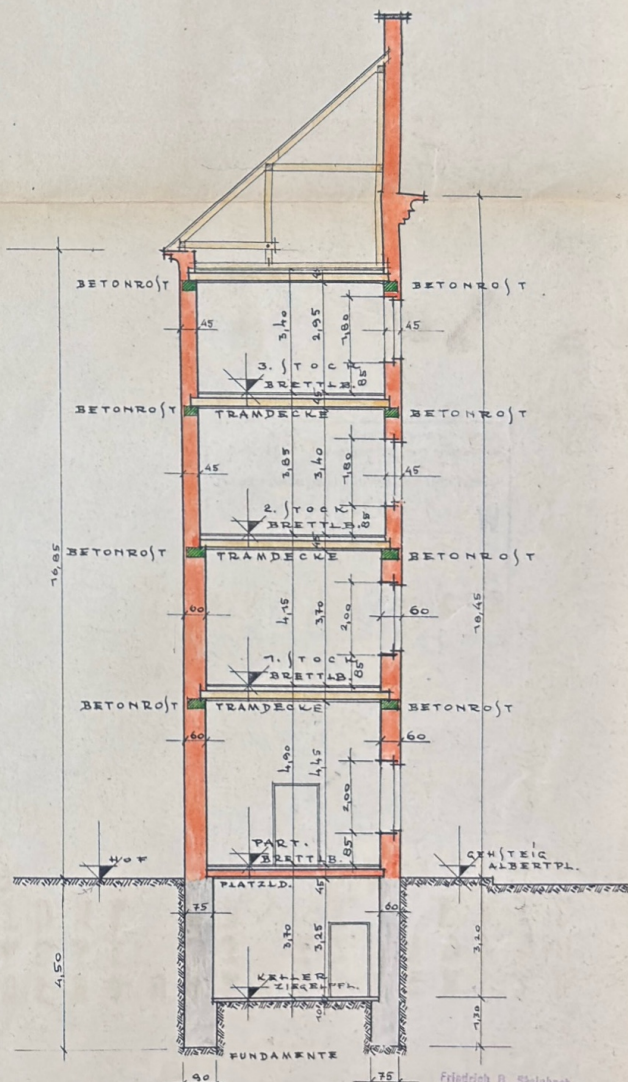
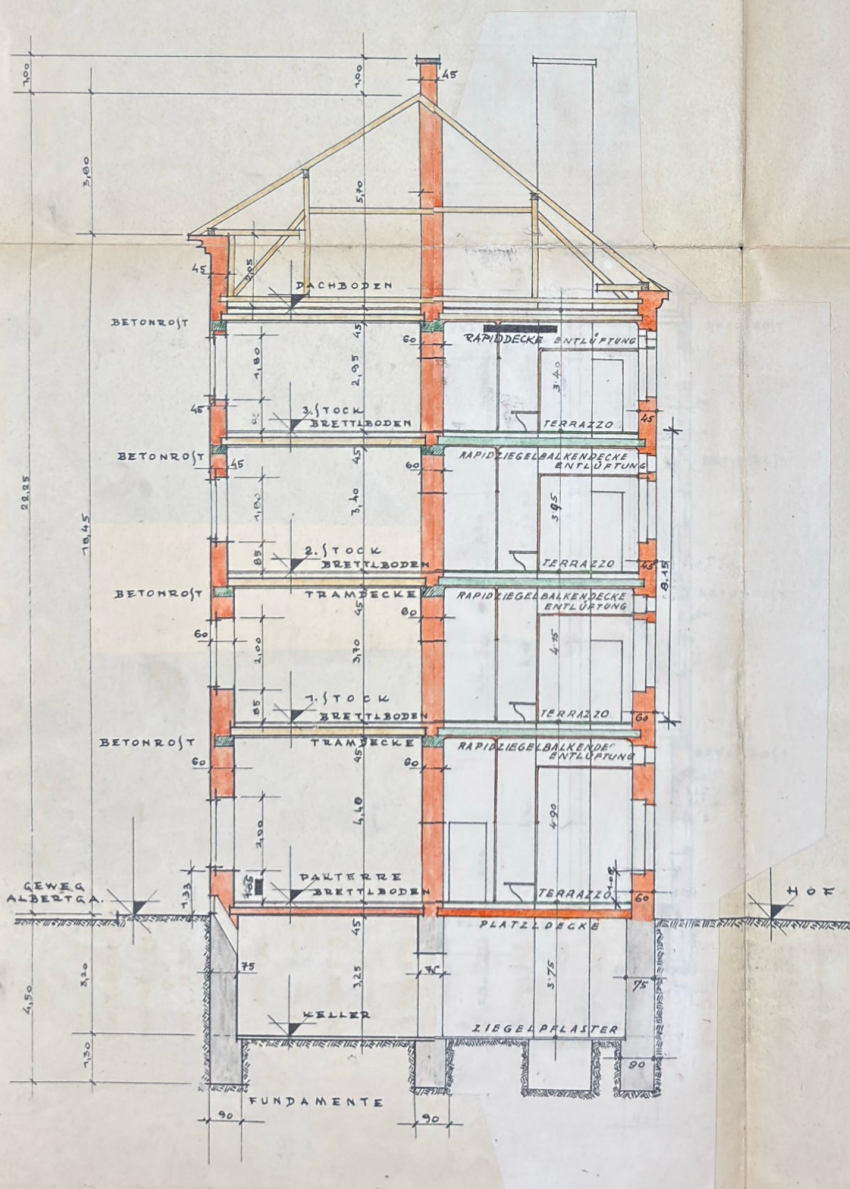


Friedrich B. Strohbach
Architekt u. Baumeister
Wien, 13. Hütteldorferstr. 27
Friedrich Exel
Gebäudeverwaltung
Dr. Josef Exel
Wien, Laudongasse 37

PLAN ÜBER DIE WIEDERAUFBAUARBEITEN AM
HAUSE WIEN VIII, ALBERTGASSE 53 E.Z. 19/VIII
FÜR DIE GEBÄUDEVERWALTUNG DR. E. EXEL
WIEN VIII, LAUDONGASSE 37. M. 1:100.

SCHNITT = A-B

SCHNITT = C-D



WIEN IM FEBRUAR 1950

Geprüft u. richtig befunden
19. Okt. 1951
Wien, am



Friedrich O. Steinbach
Architekt u. Ingenieur
Wien, 19, Hofburggasse 25
Tel. 22444

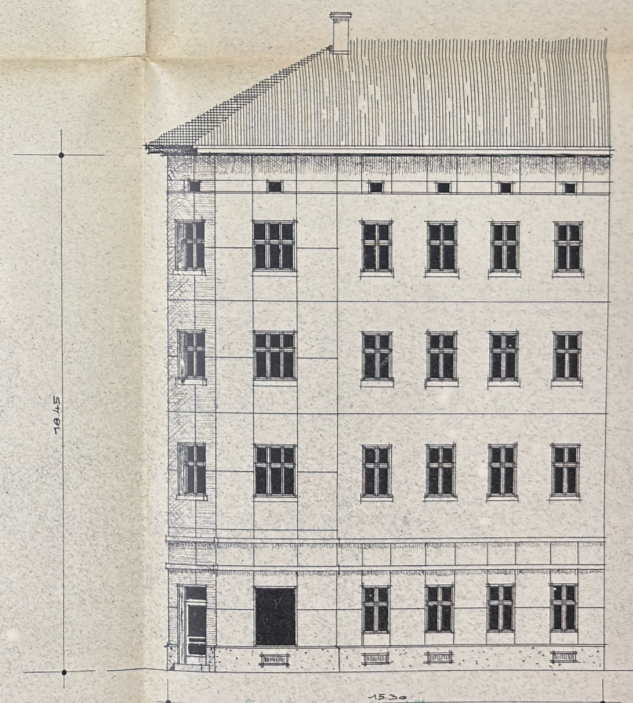
Gebäudeverwaltung
Dr. Friedrich Exel
K. + U. 100
Wien, VI, Laudongasse 37

PLAN ÜBER DIE WIEDERAUFBAUARBEITEN AM HAUSE WIEN VIII., ALBERTGASSE 53 E.Z. 19/VIII., FÜR DIE GEBÄUDEVERWALTUNG DR. EXEL WIEN VIII., LAUDONGASSE 37.

ANSICHT
ALBERTGASSE

1:100

ANSICHT
ALBERTPLATZ



WIEN IM FEBRUAR 1951
GEZ: K. K. K.

Die Planarbeit mit dem bei
der Nr. 19 eingereichten und
v.d. - genehmigten Plänen
(B. 8/1611/51 vom 21.10.51)
wird bestätigt.

Überprüft u. richtig befunden gestellt
Wien, am 19. Okt. 1951



Friedrich B. Steinbach
Ingenieur u. Baumeister
Wien 18., Hallgauerstrasse 29
Tel. 8 55 0 00

Gebäudeverwaltung
Dr. Fritz Exel
Wien VIII., Laudongasse 37

Ort des Bauvorhabens: Wien VIII, Albrechtsgasse Nr. 53

1. Reine Baukosten (Summe der Kostenvoranschläge)	S	7.606.949,23
2. a) Kosten für Architektenleistungen nach den geltenden Gebührensätzen (siehe Vordruck W 11) (~~2,88%~~ ^{4,88%} der reinen Baukosten) + ~~5,4%~~ ^{6,96%}	S	1.629.628,38
b) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen (1,5% der reinen Baukosten)	S	113.891,96
3. Gebühren für den Anschluß an die	S	
a) Kanalisierung	S	
b) Wasserleitung	S	
c) Gasleitung	S	
d) Elektrizitätsleitung	S	
4. Kommissionsgebühren <u>gegen Nachweis!</u>	S	
a) Baubewilligung	S	150,-
b) Benützungskonsens	S	160,-
c) <u>Rohbauanbau</u>	S	160,-
d) <u>Randfangbau</u>	S	160,-
	S	630,-
5. Etwaige Aufschließungskosten	S	
6. Etwaige Anliegenleistungen	S	
7. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)	S	
a) <u>Kotivafel f. Niederanbau</u>	S	50,-
b) <u>Überprüft u. richtig bes. werden gestellt</u>	S	
c) <u>Wien, am</u>	S	
	S	50,-
Gesamtkosten	S	11.597.283,74
davon werden vom Darlehenswerber aufgebracht	S	1.704.653,31
Angesprochene Fondshilfe	S	7.680.462,74
	S	1.549.669,53
	S	1.704.653,31

Wien, am 15. Juni 1954

(Eigenhändige Unterschrift)

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbau-
gesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau,
Gebühren für Architekten-
leistungen

W 11

Bewerber: geb. Anwalt Dr. E. Eul - Wien VIII,

Ort des Bauvorhabens: Wien VIII,

Albutgasse Nr 53

3fach vorlegen

W 4390

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben

Wien VIII, Albutgasse Nr 53

(Ort)

Friedrich B. Steinbach

Architekt u. Baumeister

wird von mir (uns) der (die)

Wien, 19., Heiligenstädterstr. 29

(Name und Anschrift)

Tel. R 53-0-26

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) B

Arbeitsgruppe:*) I

%*)

1.75%

1.788

1.777

Arbeitsgruppe: III

%

1.70%

1.105

1.702

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten

(der mit Fondshilfe zu erbringenden Leistungen): %

1.75%

2.88

2.887

2.879

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S 1.539.504,10
die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten
Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für
Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von 46.917,38

5.4% Umsatzsteuer
Verbleibende der Bestimmung des Ministeriums

46.917,38

2.533,55

2.499,73

48.789,27

48.789,27

27.112,05

46.407,21

Wien, am 15. Juni 1954

Überprüft u. richtig gefunden gestellt

Wien, am

7. Aug. 1954

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten)

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

